Amtsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Unstrut-Journal

bestehend aus folgenden Mitgliedsgemeinden

Dingelstädt | Helmsdorf | Kallmerode | Kefferhausen | Kreuzebra | Silberhausen

Jahrgang 27 | Freitag, den 21. April 2017 | Nummer 4

Übergabe Anton-Thraen-Straße 1-6

Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

Sprechzeiten

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
Donnerstag..... 09.00 - 12.00 Uhr
Freitag..... 09.00 - 12.00 Uhr

Standesamt

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
Donnerstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr
Freitag:..... 09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Montag: ..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr
Dienstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: .....geschlossen
Donnerstag: ..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag:..... 09.00 - 12.00 Uhr

Zusätzlichen Öffnungszeiten

Bürgerbüro / Einwohnermeldeamt

Samstag, den 22.04.2017 ..... 09.00 - 12.00 Uhr
Samstag, den 20.05.2017 ..... 09.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek

Montag: ..... 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:..... 10.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch:.....geschlossen
Donnerstag:..... 10.00 - 17.00 Uhr
Freitag:..... 10.00 - 13.00 Uhr

Durchwahlnummern der Verwaltung/Einrichtungen

Zentrale: 036075/34-0

3410	Bürgermeister/VG-Vorsitzender
3412	Hauptamt
3425	Unstrut-Journal
3413	Kämmerei Amtsleiterin
3435	Kasse
3417	Steuern
3414	Ordnungsamt
3426	Standesamt
3450	Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro
3415	Bauamt Amtsleiterin
62249	Bauhof
62602	Frei- und Hallenbad
62926	Jugendclub
62192	Bibliothek

Unser Kontaktbereichsbeamte Herr Görlach ist unter folgenden Rufnummern für Sie erreichbar: .. 03 60 75/34 53 oder 6 49 98.

Kindergärten

Kindertagesstätte „Bummi“,
Bahnhofstraße 52, 37351 Dingelstädt ..... - 036075/62302
Elisabeth Kindergarten
Poststraße 2, 37351 Dingelstädt ..... - 036075/62503
Kindergarten „St. Joseph“ ,
Hauptstraße 12, 37351 Kefferhausen ..... - 036075/62414
Katholische Kindertagesstätte,
Mittelgasse 11, 37351 Kreuzebra ..... - 036075/31236
Katholischer Kindergarten,
Mühlhäuser Str. 26, 37351 Silberhausen ..... - 036075/62858
Kinderheim „St. Joseph,
Riethstieg 3, 37351 Dingelstädt ..... - 036075/689-0
Katholischer Kindergarten „St. Josef“ Kallmerode,
Kirchgasse 14, 37327 Kallmerode ..... - 03605/512560

Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

02.05.2017 .....von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr
16.05.2017.....von 12.00 Uhr -18.00 Uhr
30.05.2017.....von 12.00 Uhr -18.00 Uhr
(oder nach Voranmeldung im Bauamt, Zimmer 22, Telefon: 036075/3445)

Die Beiträge für das Unstrut-Journal werden **nur noch** per Email an den Verlag versendet. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Beiträge von Ihnen in digitaler Version, per Email oder **rechtzeitig vor Redaktionsschluss** eingereicht werden, damit noch eine eventuelle Bearbeitung erfolgen kann.
Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.
Email: **anja.eulitz@dingelstaedt-eichsfeld.de**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

**ist der 08.05.2017, 12.00 Uhr,
es erscheint dann am 19.05.2017.**

Bitte achten Sie darauf, dass bei Einreichung von Manuskripten, Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei) als Original oder digital als JPG-Datei eingereicht werden.

Polizeidienststelle Heiligenstadt

Tel.: 03606/6510

Post im Rewemarkt!

Die Kunden können die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8-10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:
Montag - Freitag ..... 08.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag ..... 08.00 Uhr - 13.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsplan sowie Kinderärztlicher Bereitschaftsplan

In dringenden Fällen 112
jeweiliger Bereitschaftsdienst
zu erfragen unter: 03606/5066780
Rettungsleitstelle: 03606/19222

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld

Häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege

Sozialstation Heiligenstadt
Tel. 03606 / 50 97 20
0 bis 24 Uhr

Sozialstation Mühlhausen
99974 Mühlhausen, Kleine Waidstraße 3
Telefon 03601 / 44 64 17
0 bis 24 Uhr

Sozialstation Dingelstädt
Geschwister-Scholl-Straße 31
37351 Dingelstädt
Tel.: 036075/587734
Fax: 036075/589531

Sozialstation Worbis
Telefon 036074 / 96 70
0 bis 24 Uhr

Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH

Haus „Hl. Louise“
Birkunger Straße 9
37351 Dingelstädt
Tel. 036075/58750
Fax: 036075/5875900

Haus „St. Vinzenz“
Dingelstädter Straße 1
37359 Küllstedt
Tel. 036075/660
Fax: 036075/66199

Abfallberatung und Gebührenabrechnung für Hausmüll

EW Entsorgung GmbH
Philipp-Reis-Str. 2
37308 Heilbad Heiligenstadt, Tel.: 03606/655-191
Gebühren/Änderungsmeldungen
Tel.: 03606/655-193 und -194
Fax: 03606/655-192

Revier Geney - Revierleiter Ulrich Breitenstein

Telefon: 0361/573913110
Fax: 0361/371913110
Mobil: 0172/3480240
E-Mail: ulrich.breitenstein@forst.thueringen.de
Zuständig für die Gemarkungen:
Silberhausen, Dingelstädt, Kreuzebra, Kefferhausen, Helmsdorf (tlw.), Kallmerode

Öffnungszeiten der Umladestation Beinrode

mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle für Elektroaltgeräte
Tel.: 03605/5040-50, Fax: 03605/5040-51
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag ..... 07.00 - 18.00 Uhr
Samstag ..... 07.00 - 14.00 Uhr

EW Eichsfeldgas GmbH

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis
Tel.: 036074/384-0

Thüringer Energie - e.on

Kundenzentrum Leinefelde
Halle-Kasseler-Straße 60
Tel.: 03605/5656610 und -20

Bereitschaftsdienste

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch:
EW Wasser GmbH
Bereitschaftsplan des Technischen Bereiches der EW Wasser GmbH
zu den Geschäftszeiten: .....Tel.: 03606/655-0
..... bzw. 03606/655-151
Mo - Do ..... von 07.00 - 15.45 Uhr
Fr ..... von 07.00 - 13.30 Uhr
außerhalb der Geschäftszeiten: ..... Tel.: 0175/9331736
Mo - Do ..... von 15.45 - 07.00 Uhr (nächster Morgen)
Fr - Mo ..... von 13.30 Uhr (Freitagnachmittag) bis
..... 07.00 Uhr (Montagmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt, Silberhausen und Helmsdorf:
Zu den Geschäftszeiten: ..... Telefon: 31033
Montag bis Donnerstag: von 07.00 - 16.00 Uhr
Freitag: von 07.00 - 14.45 Uhr
außerhalb der Geschäftszeiten: ..... Telefon: 0175/5631437
Mo bis Do: ..... von 16.00 - 07.00 Uhr (nächster Morgen)
Freitag bis Montag: ..... von 14.45 Uhr (Freitagnachmittag)
..... bis 07.00 Uhr (Montagmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“

Breitenworbiser Straße 1, 37355 Niederorschel
Betrifft die Abwasserbeseitigung in Kallmerode und Beinrode:
Kontakt:
Telefon ..... (03 60 76) 569-0
Fax: ..... (03 60 76) 569-32
E-Mail: ..... service@waz-ek.de
Geschäftszeiten:
Mo ..... 13:30 - 15:30 Uhr
Di + Fr ..... 09:30 - 11:45 Uhr
Do ..... 09:30 - 11:45 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr
Bereitschaftsdienst:
(außerhalb der Geschäftszeiten in dringenden Fällen)
Telefon: ..... **(03 60 76) 569-0**
bei Verhinderung:
Rettungsleitstelle, Landkreis Eichsfeld: 03606 / 19222

Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachung der Beschlüsse über die Feststellung der Jahresrechnung 2015 der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt sowie über die Entlastung des Gemeinschaftsvorsitzenden für das Haushaltsjahr 2015

Mit Beschluss vom 22.03.2017, Beschluss-Nr. 12/06/2017 hat die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt über die Feststellung der geprüften Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen.
Mit Beschluss vom 22.03.2017, Beschluss-Nr. 13/06/2017 hat die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt dem Gemeinschaftsvorsitzenden für das Haushaltsjahr 2015 vorbehaltlos Entlastung erteilt.
Die festgestellte Jahresrechnung 2015 mit ihren Anlagen sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und die Beschlüsse über die Feststellung der Jahresrechnung sowie die Entlastung liegen in der Zeit vom

21.04.2017 - 05.05.2017

in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, Zimmer 13, während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich aus.
Diese Jahresrechnung steht bis zur Feststellung der folgenden Jahresrechnung zur Einsichtnahme während der allgemeinen Öffnungszeiten unter der vorstehenden Anschrift zur Verfügung.

gez. Arnold Metz
Gemeinschaftsvorsitzender

Annahme von Bioabfällen

Wir weisen unsere Bürgerinnen und Bürger darauf hin, dass die Annahmestelle für Bioabfälle

Bauhof Dingelstädt

ab sofort zu folgenden Zeiten geöffnet ist:
Freitags: 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstags: 10.00 bis 15.00 Uhr
(mit Ausnahme der Feiertage)
Telefon: 036075/62249
Es können Baum- und Strauchschnitt; Gartenabfälle und Grünschnitt sowie Nahrungsmittel- und Küchenabfälle entsorgt werden.
Die Entsorgung ist für Sie kostenfrei.

Nichtamtlicher Teil

Illegale Müllentsorgung in der Gemarkung der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
aus gegebenem Anlass weist das Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt darauf hin, dass das Ablagern von Müll, Unrat, Bauschutt, etc., im öffentlichen Bereich nicht erlaubt ist und eine Ordnungswidrigkeit oder sogar Straftat darstellen kann.
Da in den vergangenen Jahren das unerlaubte Ablagern von Müll und Gartenabfällen stark zugenommen hat, sieht sich die Gemeinde veranlasst, jede Ablagerung, die einen unerlaubten Eingriff in die Natur darstellt, zur Anzeige zu bringen.
Es ist mir unerklärlich, warum einige Leute so etwas machen. Einerseits gefährden sie die Umwelt und andererseits wälzen sie die Kosten für die Entsorgung ihres Mülls auf den Eigentümer der Flächen ab. Dieser muss nämlich die illegale Ablagerung zu seinen Kosten entsorgen. Jeder sollte sich also fragen, was er davon halten würde, wenn er das bezahlen müsste.
Aus diesem Grund möchte ich einerseits dazu aufrufen, jede illegale Entsorgung zukünftig zu unterlassen, andererseits bitte ich aufmerksame Bürger um sachdienliche Hinweise auf den oder die Umweltverschmutzer.
Vorsorglich weise ich darauf hin, dass die widerrechtliche Ablagerung von Müll mit Geldbußen von bis zu **einhunderttausend** Euro geahndet werden kann.
Auch das wilde Ablagern von Astwerk und Rasen- bzw. Grünschnitt im Wald, Feld, am Straßenrand, an Lagerfeuerstellen usw. ist verboten.
Zur Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt (Grünschnitt) hat der Landkreis Eichsfeld eigens Annahmestellen geschaffen, bei welchen Sie ihren Baum- und Strauchschnitt **kostenfrei** entsorgen können.
Für die Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt befinden sich die Annahmestellen bei:

Bauhof Dingelstädt	Öffnungszeiten:
Hestelweg 9	Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
37351 Dingelstädt	Samstag 10:00 - 15:00 Uhr

oder auf dem Betriebshof der EW-Entsorgung GmbH

Betriebshof EW-Entsorgung GmbH	Öffnungszeiten:
Wachstedter Straße 1 - 5	Montag bis
37351 Dingelstädt	Freitag 07:00 - 18:00 Uhr
	Samstag 10:00 - 15:00 Uhr

Alternativ können Sie jedoch auch jede andere Annahmestelle im Landkreis Eichsfeld nutzen.
Entgegen der Meinung einiger Mitbürger sind Katzenstreu sowie Hühner-, Tauben-, oder Kaninchendreck kein Grünschnitt und werden somit auch nicht von den Annahmestellen angenommen.
Wie sich bestimmt bei vielen Mitbürgern schon rumgesprochen hat, ist das Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt, zum Zweck der Abfallbeseitigung, außerhalb dafür zugelassener Anlagen oder Einrichtungen nicht mehr zulässig. **Auch handelsübliche Feuerschalen, Feuerkörbe oder Blechtonnen stellen keine zugelassene Abfallbeseitigungsanlage dar.**
Nicht betroffen sind Brauchtums-, Lager- und sonstige Zweckfeuer bei welchen es nicht (primär) um die Beseitigung des Baum- und Strauchschnitts als Abfall geht, sondern vorrangig um dessen Nutzung als Brennmaterial zur Wärmegewinnung.
Hier können ggf. auch die Feuerschalen und – körbe zum Einsatz gelangen.
Der Charakter einer Gemeinde zeigt sich nicht nur in der direkten Ortsmitte, sondern auch in der Natur um diese Gemeinde. Und ich bin fest davon überzeugt, dass solche Schandflecke nicht dem Charakter unserer Verwaltungsgemeinschaft entsprechen!

i.A.
M.Groß
Ordnungsamtsleiter

Stadt Dingelstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

Beschluss Nr.: 156 / 20 / 2017

Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 22 Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohnstandort Plan-Winkel“ der Stadt Dingelstädt

1. Aufgrund des §10 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V. mit den §§12, 13 Abs. 2 und 13a BauGB in der derzeit gültigen Fassung, hat der Stadtrat in der Sitzung am 04.04.2017 den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 22 „Wohnstandort Plan-Winkel“, bestehend aus der Planzeichnung, dem Text und der Begründung als Satzung beschlossen.
2. Die Begründung wurde gebilligt.
3. Das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft wird beauftragt, für die o.g. Bauleitplanung die Genehmigung im Anzeigeverfahren zu beantragen.

Die Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Arnold Metz
Bürgermeister
Dingelstädt, 21.04.2017

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderats:	17
davon anwesend:	12
Mitwirkungsverbot:	0
Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

Bekanntmachung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes Nr. 25 Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohn- und Geschäftsgrundstück Dosborn 37“der Stadt Dingelstädtnach § 3 Abs.1, Satz 1, BauGB

Betr.: Frühzeitige Bürgerbeteiligung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes Nr. 19 Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohn- und Geschäftshaus Dosborn 33“ der Stadt Dingelstädt gemäß § 3 Abs.1, Satz 1, BauGB

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 25 Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohn- und Geschäftsgrundstück Dosborn 37“ der Stadt Dingelstädt liegt in der Zeit vom

02.05.2017 - 09.06.2017

in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt im Bauamt während der Dienstzeiten zu jedermann Einsicht öffentlich aus:

Mo, Mi, Do:	09.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 16.00 Uhr
Di:	09.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 17.30 Uhr
Fr:	09.00 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bleiben unberücksichtigt.
Der zugehörige Umweltbericht liegt mit aus.

Dingelstädt, 21.04.2017

Arnold Metz
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

… im Monat Mai 2017 ganz herzlich

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.
Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Frau Hannelore Siebert	am 01.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Klara Bierschenk	am 02.05.	zum 86. Geburtstag
Herr Thilo Strecker	am 02.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Hiltrud Bischoff	am 02.05.	zum 74. Geburtstag
Herr Karl-Heinz Wagner	am 03.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Christa Günther	am 04.05.	zum 71. Geburtstag
Frau Margareta Mähler	am 06.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Anneliese Hagedorn	am 07.05.	zum 79. Geburtstag
Frau Erna Maria Schollmeyer	am 08.05.	zum 96. Geburtstag
Frau Rosina Huke	am 08.05.	zum 92. Geburtstag
Frau Maria Kaufhold	am 08.05.	zum 85. Geburtstag
Herr Nikolaus Opfermann	am 08.05.	zum 74. Geburtstag
Herr Johannes Struthmann	am 09.05.	zum 91. Geburtstag
Frau Erika Kirchberg	am 09.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Margareta Sander	am 09.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Sigrid Kunz	am 09.05.	zum 75. Geburtstag
Herr Günter Wiese	am 10.05.	zum 86. Geburtstag
Frau Maria Wetzel	am 10.05.	zum 76. Geburtstag
Herr Bernd Göhlich	am 10.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Anna Elisabeth Jünemann	am 11.05.	zum 79. Geburtstag
Herr Hans-Jürgen Schmidt	am 11.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Josepha Krebs	am 12.05.	zum 89. Geburtstag
Herr Josef Schneider	am 13.05.	zum 71. Geburtstag
Herr Dieter-Bernd Dette	am 14.05.	zum 73. Geburtstag
Herr Norbert Mühr	am 14.05.	zum 70. Geburtstag
Herr Helmut Rodenstock	am 15.05.	zum 82. Geburtstag
Frau Sieglinde Waldhelm	am 15.05.	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Winzenburg	am 15.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Anna Elisabeth Diegmann	am 16.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Ingrid Geppert	am 16.05.	zum 76. Geburtstag
Herr Robert Buchardt	am 17.05.	zum 70. Geburtstag
Herr Gregor Keppler	am 18.05.	zum 89. Geburtstag
Frau Maria Holbein	am 18.05.	zum 81. Geburtstag
Herr Alfred Montag	am 18.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Elisabeth Klaus	am 19.05.	zum 87. Geburtstag
Frau Christa Strecker	am 19.05.	zum 73. Geburtstag
Herr August Mühr	am 20.05.	zum 92. Geburtstag
Herr Horst Dellner	am 23.05.	zum 80. Geburtstag
Frau Elfriede Hamel	am 23.05.	zum 79. Geburtstag
Herr Hartmut Schreivogel	am 23.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Adelheid Wittig	am 23.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Elfriede Koch	am 24.05.	zum 80. Geburtstag
Frau Ingrid Horner	am 24.05.	zum 80. Geburtstag
Frau Marga Meier	am 24.05.	zum 77. Geburtstag
Herr Lothar Wetzel	am 26.05.	zum 78. Geburtstag
Herr Wolfgang Körner	am 26.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Ingeborg Fischer	am 26.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Adelheid Kaufhold	am 29.05.	zum 90. Geburtstag
Herr Hermann Kuchenbuch	am 30.05.	zum 85. Geburtstag
Herr Heinz-Georg Metz	am 30.05.	zum 72. Geburtstag
Herr Gerhard Strecker	am 31.05.	zum 83. Geburtstag
Herr Wilfried Fiedler	am 31.05.	zum 75. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Dingelstädt wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Glückwünsche zur Erstkommunion

Allen Kindern, die am 23. April 2017 zum ersten Mal das Sakrament der heiligen Kommunion empfangen, darf ich im Namen der Bürger unserer Stadt alles Liebe und Gute wünschen.
Möge auch in Zukunft Gottes Segen und Güte sie stets begleiten.
Ich wünsche allen Kommunionkindern, den Eltern, Paten und Verwandten einen schönen Festtag mit vielen bleibenden Erinnerungen.

Arnold Metz
Bürgermeister

Informationen der Stadt Dingelstädt

Erste sanierte Wohnungen übergeben

Am letzten Märztag übergab die Leinefelder Wohnungsbaugenossenschaft (LWG) in der Anton-Thraen-Straße 45 rundum sanierte Wohnungen an die neuen Mieter. Dabei handelt es sich um Wohnungen mit zwei bis fünf Räumen, einer Raumfläche von 40 bis 120 m² und einer Kaltmiete von 5,30 €/m². Mit dem Verkauf des Wohnungsbestandes der Stadt an die Genossenschaft im Jahr 2013 verpflichtete sich der neue Eigentümer zur Komplettsanierung. Jetzt sind alle Wohnungen in der Anton-Thraen-Straße 1-6 barrierefrei und auch über einen Fahrstuhl erreichbar. Großer Wert wurde bei der Bauausführung auch auf eine effektive Wärmedämmung und eine moderne Ausstattung der Bäder gelegt. In Zusammenarbeit mit dem Caritativen Pflegedienst Eichsfeld (CPE) bietet die Genossenschaft darüber hinaus auch ein Betreutes Wohnen an. Für diese Wohnform stehen insgesamt 23 Wohnungen zur Verfügung. Die Zwei- oder Dreiraum-Appartements sind zwischen 42 und 64 m² groß und haben größtenteils einen Balkon. Der Pflegedienst bietet für die Bewohner Basis- und Wahlleistungen. Diese werden über einen Betreuungsvertrag geregelt und zusammen mit dem Mietvertrag abgeschlossen. Die Basisleistungen kosten 80 Euro im Monat und beinhalten unter anderem einen 24-Stunden Hausnotruf mit Erstversorgung im Notfall, Begleitung zu Arztbesuchen, Beratung zu Fragen rund um ein gesundes Leben im Alter und vieles mehr. Die beiden ständigen Mitarbeiter beraten und unterstützen auch bei der Beantragung von ambulanten Pflege- und Hilfsdiensten. Zusätzlich können Sie individuelle Wahlleistungen in Anspruch nehmen. Dazu zählen zum Beispiel Reinigungs- und Hauswirtschaftsdienste, Besorgungen oder auch die Ausrichtung einer privaten Feier.

Das symbolische Band zur Übergabe der neuen Wohnungen durchschnitten neben Bürgermeister Arnold Metz, für den Pflegedienst CPE Herr Franz Klöckner und der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der LWG, Herr Bernd Meißner.

Die Einsegnung nahmen Pfarrer Traugott Eber von der evangelischen und Kaplan Dr. Martin Gebhardt von der katholischen Pfarrgemeinde vor.

Der Geschäftsführer des Eichsfeld Klinikums Franz Klöckner stellte den Bewohnern, die beiden Mitarbeiter des Pflegedienstes vor. Frau Luzia Rädel und Frau Sabine Möller sind die zuständigen Ansprechpartner für das Betreute Wohnen

Baustart am Kanonenbahn-Radweg

„Was gut werden soll, bedarf einer langen Vorbereitung“, mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Arnold Metz die Gäste zum 1. Spatenstich auf der Baustelle des Kanonenbahn-Radweges. Etwas mehr als zehn Jahre hat es nun gedauert, bis das Vorhaben endlich und sicherlich auch zur Freude vieler Radfahrfans in Angriff genommen werden konnte. Vor diesem Hintergrund ließ der Bürgermeister auch die lange Vorgeschichte noch einmal Revue passieren. „Seit dem Jahr 2006, seit dieser Zeit liegen Protokolle vor, versuchen wir das Thema voranzutreiben“. Nach einer Entwidmung der Eisenbahnstrecke durch das Eisenbahnbundesamt im Jahr 2008 konnte seitens des Kanonenbahnvereins ein Eigentumswechsel angestrebt werden. Die Verhandlungen zwischen der Deutschen Bahn AG mit den Anliegergemeinden und dem Kanonenbahnverein zur Nutzung des zweiten Gleises als Radweg waren zunächst erfolglos. Ende 2012 wurde das Projekt wieder aktiviert. Die Anliegergemeinden und die Eichsfelder Kanonenbahn gGmbH, inzwischen Eigentümerin der Eisenbahnstrecke, schlossen einen Bauerlaubnisvertrag für den Bau und Betrieb des Radweges. Die Stadt Dingelstädt beantragte bei der Thüringer Aufbaubank die Förderung der Maßnahme im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur und übernahm die Trägerschaft für den Bauabschnitt von Dingelstädt bis Schloss Bischofstein bei Lengenfeld unterm Stein. Ab dem Bahnhof Lengenfeld unterm Stein bis Großtöpfer fungiert die Gemeinde Südeichsfeld als Maßnahmeträger. Die Neufassung der Förderrichtlinie und die angekündigte Senkung des Fördersatzes hätten zwischenzeitlich ein neues Aus für das Radwegeprojekt bedeutet. Der Bürgermeister weiter: „Wir wären aber keine Eichsfelder, wenn wir nicht beharrlich an unserem Vorhaben festgehalten hätten. Also wurden nochmal alle Hebel in Bewegung gesetzt. Und dies mit Erfolg.“ Im August 2015 wurde für den Bau des Kanonenbahn-Radweges eine Maximalförderung zugesagt. Vorausgegangen waren allerdings zahlreiche Schreiben an das Wirtschaftsministerium bis hin zu einem persönlichen Gespräch des Bürgermeisters mit dem Ministerpräsidenten. Einen Tag nach Weihnachten 2015 war es dann soweit, die Stadt erhielt den lang ersehnten

Zuwendungsbescheid über 3,6 Mio €, den Wirtschafts-Staatssekretär Georg Maier kurz danach sogar persönlich ins Eichsfeld brachte. Wer nun dachte, es geht gleich los, sah sich enttäuscht. Es waren aber doch noch einige „Hausaufgaben“ zu erledigen, um alle Förderkriterien zu erfüllen. Besonders schwierig gestaltete sich in diesem Zusammenhang der Grunderwerb zur Realisierung der geforderten ökologischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Nachdem im Spätsommer auch das letzte Problem gelöst war, konnte nach erfolgter Ausschreibung, die Stadt Dingelstädt am 20. Dezember 2016 dann endlich den Beschluss zur Auftragsvergabe fassen.
Die Bauarbeiten am künftigen Radweg erstrecken sich nun auf insgesamt 28,4 Kilometer vom Dingelstädter Bahnhof bis nach Großtöpfer und weiter zur hessisch-thüringischen Landesgrenze. Geplant sind zwei Bauabschnitte. Der erste führt vom Dingelstädter Bahnhof bis Lengenfeld unterm Stein über rund 19 Kilometer, der zweite von dort bis zur Landesgrenze. Der Radweg selbst wird durchgängig auf 2,50 Meter Breite mit Asphaltbelag ausgebaut. Gebaut wird derzeit der erste, rund 7 Kilometer lange, Teilabschnitt bis zum Küllstedter Bahnhof. Dieser Abschnitt soll bis August dieses Jahres fertiggestellt und damit dann auch schon befahrbar sein.
Den symbolischen Spatenstich nutze der Bürgermeister, auch in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Kanonenbahn-Radweg“, sich bei denen zu bedanken, die das Vorhaben mit unterstützt und immer an dessen Verwirklichung geglaubt haben. Neben dem Freistaat Thüringen für die Förderung des Projektes, galt sein Dank auch den beiden Landtagsabgeordneten Tasch und Wucherpfennig. Sie ließen keine Gelegenheit aus, um eindringlich für das Vorhaben zu werben. Ein weiteres und besonderes großes Dankeschön dem Kreis-Radwegewart Zacharias Kobold. Er hat das Vorhaben von der Idee bis heute begleitet. Es ist ein Glücksfall, für solch ein großes Radwegeprojekt einen Planer zu haben, der gleichzeitig auch ehrenamtlicher Radwegewart ist. Ein besonderer Dank galt natürlich auch dem Eigentümer der Strecke, dem Kanonenbahnverein, für die Erlaubnis zur Mitbenutzung der Strecke und dem Landkreis Eichsfeld, der insbesondere an den vorbereitenden Planungsarbeiten aktiv mitgewirkt hat.

Den traditionellen ersten Spatenstich tätigten die Bürgermeister, für die Gemeinde Küllstedt Christina Tasch und für die Stadt Dingelstädt Arnold Metz. Assistiert wurden sie dabei vom Vorsitzenden des Kanononenbahnvereins Frank Schröter, dem Planer Zacharias Kobold von der Firma AI GmbH Uder, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Kanonenbahn-Radweg“ und Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld Andreas Henning und durch den stellvertretenden Landrat des Landkreises Eichsfeld Gerald Schneider.

Seniorenbeirat der Stadt Dingelstädt

Information des Seniorenbeirates der Stadt Dingelstädt

An unserer letzten Beiratssitzung nahmen auch zwei Bürger unserer Stadt teil. Das ist erfreulich! Es gab Anregungen und Hinweise, die wir aufgenommen haben. Als einen sehr wertvollen Hinweis haben wir aufgenommen und verfolgt, dass es nunmehr in unserer Stadt kein barrierefreies Geldinstitut mehr gibt. Mit der Schließung der Sparkassenfiliale am Standort „Zum Siechengraben“ wurde auch der barrierefreie Zutritt zu den Schaltern und Automaten begraben. Im Interesse unserer Senioren und Behinderten haben wir dieses Thema den in unserer Stadt vertretenden Instituten vorgetragen und hoffen über eine baldige Reaktion und Stellungnahme. Darüber werden wir weiter berichten.
Auch gab es erneut Fragen zum Friedhof. Das Toilettenproblem wurde durch den Aushang der Öffnungszeiten zwar angegangen, aber dies kann nur als eine Zwischenlösung angesehen werden. Gemeinsam mit dem Ordnungsamt und der Polizei sollte es doch möglich sein, hier verbesserte Lösungen anzubieten.
Auf Unverständnis stieß auch die fehlende Reaktion der Stadtverwaltung auf das „frühlingshafte Wetter“. Viele Bürger wollten die Zeit nutzen und bereits auf dem Friedhof die Gräber in Ordnung bringen. Allerding standen dafür das Werkzeug und die Wagen noch nicht zur Verfügung. Das muss doch nicht sein!
Sehr kritisch wurde von unseren Senioren beobachtet, dass an der „Schüler-Bushaltestelle“ gegenüber dem „Bummi“ keine Schüleraufsicht mehr erfolgt. Gelegen an einer Hauptverkehrsstraße finden das die Bürger und auch wir nicht als hinnehmbar. Muss denn immer vorher etwas passieren, damit was passiert?
Großer Sorge und Mitverantwortungsgefühl entspringt auch der Hinweis, dass die Verkehrssicherheit in unserer Stadt an vielen Standorten nicht gewährleistet ist. So fehlt es z.B. an Ampeln und Fußgängerüberwege. Dabei wird die Situation im Bereich Friedhof / Netto mehr als abenteuerlich eingeschätzt und auch die Neugestaltung im Bereich Bahnhofstr./ Heiligenstädter-Str. kann in dieser Hinsicht nicht befriedigen.
Als einen weiteren Kritikpunkt müssen wir anführen, dass die Informationspolitik seitens der Stadt gegenüber den Bürgern nicht ausreichend ist. Immer wieder erreichen uns Fragen, die die Bürger sehr interessieren und verfolgen. Aber keiner weiß nichts Genaues. So entstehen Gerüchte. Konkret: Was passiert am Standort „Lidl“. Wie kann die Versorgungslage generell verbessert werden und die Stadt interessanter und attraktiver werden.
Die Bürger erwarten auf solche Fragen zeitnahe Antworten.
P.S.: Sind wir mit diesen Informationen zu kritisch? Sagen Sie uns doch Ihre Meinung.

Neuigkeiten aus Ihrer Stadtbibliothek

„Eine Viertelstunde Frühling ist mehr wert als ein Sack Gold.“ Aus China

Aus diesem frühlingshaften Grund möchten wir Sie gern zu unserem Literaturabend, am 28.04.2017 um 19.00 Uhr in die Heimatstube einladen.

Albrecht Kiesow Stiftung Mühlhausen unterstützt Dingelstädter Grundschule „Erich Kästner“

Wenn gleich 35 junge Literaturfreunde gemeinsam an einem Nachmittag die Dingelstädter Bibliothek besuchen, ist das natürlich eine besondere Freude für mich als Leiterin. Kürzlich konnte ich die Hortkinder aus dem Hort der Grundschule „Erich Kästner“ unserer Stadt mit ihrer Horterzieherin Ute Keßler-Brauhardt begrüßen. Zu ihnen gehörten Mitglieder des Buchclubs der Schule. Die Kinder wissen beispielsweise, dass Erich Kästner ein Schriftsteller war, der die Geschichte „Das fliegende Klassenzimmer“ geschrieben hat. Die Stadtbibliothek befindet sich, wie die Heimatstube, im Bürgerhaus „Franz Huhnstock“. Der Heimatverein hilft uns immer gern, wenn bei einer unserer Veranstaltungen der Platz bei uns nicht ausreicht. Deshalb konnten wir wiederum die Gastfreundschaft des Vereins in seinem „Mini-Museum“ genießen. Erstaunlich war es für mich zu erfahren: Schon etliche Grundschüler aus Dingelstädt und Umgebung haben selbst eine Geschichte geschrieben oder sind dabei zu schreiben, zum Beispiel über Tiere. Zu diesem Literaturnachmittag hatten wir die freiberuflich tätige Journalistin Christine Bose aus Heiligenstadt eingeladen, die aus Kinderbüchern vorlas. Eine Geschichte aus dem Jahr 1978 kommentierte ein kleiner Junge so: „Da ist mein Papa geboren“. Beim Vorlesen einer Begebenheit, die im Tierreich spielt, erfuhren die Mädchen und Jungen: Jeder Mensch ist einmalig und etwas Besonderes, jeder kann etwas, hat eine Fähigkeit, die andere nicht haben. Nach dem langen konzentrierten Zuhören kam Bewegung ins Publikum. Es wurde Theater gespielt. Alle Kinder kannten „Das Rübchen“. Für die Darstellung der spannenden Ereignisse rund um die Ernte der dicken, schweren Rübe, geschrieben von Alexej Nikolajewitsch Tolstoi, mussten die Erwachsenen nicht lange fragen, wer Großmutter, Großvater, Enkelkind, Hündchen, Kätzchen oder Mäuschen sein wollte und mit entsprechenden, mitgebrachten Requisiten ausgestattet wurde. Alle anderen Kinder und Erwachsenen feuerten die “Erntehelfer“ mit einem kräftigen „Hau-ruck“ an. Grundschule und Stadtbibliothek schicken ein großes Dankeschön an die Albrecht Kiesow Stiftung Mühlhausen, die aus ihren finanziellen Mitteln nicht nur diese Veranstaltung ermöglicht hat, sondern auch den Kauf neuer Bücher für die Schulbibliothek. Eines der Ziele der im April 2012 von Albrecht Kiesow gegründeten Stiftung ist die Förderung von Bildung und Kultur mit solchen Schwerpunkten wie Konzerte, musische Veranstaltungen, Lesungen „zur Schaffung positiver Lebenshaltung“. Als Bibliotheksleiterin möchte ich anfügen, worüber ich mich außerdem gefreut habe: Eine begleitende Mutter meldete vor dem Nachhauseweg auf Wunsch ihrer Töchter die beiden Grundschülerinnen als Leserinnen an.

Jutta Drechsel
Leiterin der Stadtbibliothek Dingelstädt

Tagespflege im Haus Heilige Louise

Von dem Pflegestärkungsgesetz, welches ab dem 01.01.2017 in Kraft getreten ist, können die Besucher der Tagespflege profitieren. Die Finanzierung ist sehr gut durch das Pflegestärkungsgesetz gewährleistet.
Gäste, welche unsere Tagespflege besuchen, können sich über sehr viele geistige und körperliche Angebote freuen. Auch die seelsorgerische Betreuung ist auf Wunsch zu haben. Jeden 2. Montag können wir gemeinsam im Haus mit vielen Dingelstädtern den Gottesdienst feiern.
Unsere Gäste können Entspannungsbäder, Friseurbesuche und Fußpflege im Haus, wenn der Wunsch diesbezüglich besteht, wahrnehmen.
Nach dem Eintreffen beginnt der Morgen mit einem deftigen Frühstück. Danach kommt unser Beschäftigungsangebot wie Kraft und Balance Training, kreatives Gestalten, musikalische Runden usw. zum tragen.
Wir können uns auch über interessante Vorträge von Herrn Hohlbein und Frau Günther über die Chronik von Dingelstädt und Umgebung freuen. Dafür unseren herzlichen Dank.
Die Mittagsversorgung erfolgt durch die Küche vom Haus St. Vinzenz Küllstedt. Natürlich wird auch selbst gekocht und gebacken. Dieses übernehmen nur die Gäste, welche Freude am Kochen und Backen haben. Nach einer entspannten Mittagsruhe genießen alle Gäste noch einen unterhaltsamen Kaffeenachmittag, in der kommenden Jahreszeit wieder auf dem Balkon oder im Garten.
Die medizinische Versorgung ist jederzeit durch unser Fachpersonal gewährleistet.
Der Besuch des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen im März 2017 bestätigte uns eine sehr gute Arbeit. Durch ständige Weiterbildungen unseres Personals sind wir immer auf dem neuesten Wissensstand, welcher für die Betreuung unserer Gäste erforderlich ist.
Wir freuen uns ab 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr und nach Absprache für Sie da zu sein. Natürlich werden Sie von zu Hause abgeholt und auch wieder nach Hause gefahren.

Einrichtungsleitung Haus Heilige Louise
Martina Meyer

Aus Vereinen und Verbänden

Schützengesellschaft 1667 Dingelstädt /Eichsfeld e. V.

Vorbereitung Städteschießen

Die Jubiläumsfeier zum 350 jährigen Bestehen der Schützengesellschaft Dingelstädt war Anlass das Städteschießen der Eichsfeldstädte abweichend von der Reihenfolge in diesem Jahr in Dingelstädt durchzuführen.
Der traditionell übliche Vorbereitungsabend für den seit 1928 durchgeführten Schießwettkampf, fand aus diesem Grund am 07.04.2017 im Schützenhaus in Dingelstädt statt. Abordnungen der Vorstände der Schützengesellschaften der 5 Eichsfeldstädte und der Bürgermeister der Stadt Dingelstädt besprachen in lockerer Gesprächsrunde die Modalitäten des Wettkampfes und einigten sich auf den 20.05.2017 als Termin für die Durchführung des Schießwettkampfes. Die Auswertung und Siegerehrung erfolgt dann beim Schützenfest am 02.07. 2017.

Arbeitseinsatz

Auch in diesem Jahr war wieder der Einsatz von einigen Mitgliedern der Schützengesellschaft notwendig um die Außenanlagen von den Vegetationsresten der Natur aber auch von den Hinterlassenschaften der „Wegwerfgesellschaft“ im wörtlichen Sinne zu beseitigen.
Die jährlich erforderliche Nassreinigung der Schießanlagen zur Einhaltung der Sicherheitsvorschriften wurde von einer anderen Arbeitsgruppe vorgenommen. Eine „Spezialeinheit“ will unsere Vereinskanone noch einer „Kanonen-wash 3000“ -Kur unterziehen.
Nach der Rekordbeteiligung des Vorjahres war die Teilnahme in diesem Jahr eher als mäßig zu bezeichnen.

Frühlingsschießen

Unser Frühjahresschießen auf die Flatterscheibe findet in diesem Jahr am 22.04.2017 ab 14.00 Uhr im Schützenhaus statt.
Im Vordergrund steht der Kampf um die begehrten Orden für die Flatterkönige 2017.
Nach sportlichem Wettkampf erfolgt die Siegerehrung in gemütlicher Runde. Selbstverständlich ist auch diesmal wieder für Essen und Trinken gesorgt.

Schriftführer
P. Reichel

Übersicht der Einsätze der Feuerwehr Dingelstädt

Einsatzübersicht März 2017

Im Monat März alarmierte uns die Leitstelle Eichsfeld zu insgesamt 7 Einsätzen. Die Einsätze setzten sich folgendermaßen zusammen:
06.03.17, 16.14 - 17.05 Uhr
Technische Hilfeleistung (Ölspur Busbahnhof/Poststraße)
07.03.17, 07.31 - 09.20 Uhr
Technische Hilfeleistung (Ölspur komplettes Stadtgebiet) + Feuerwehr Kreuzebra zur Unterstützung
16.03.17, 15.16 - / Uhr
Technische Hilfeleistung (Verkehrsunfall Beinrode B247)
Einsatzabbruch nach Rücksprache FFW Kallmerode
16.03.17, 17.22 - 18.15 Uhr
Brandeinsatz (Flächenbrand nahe Kefferhausen K 220) + Feuerwehr Kefferhausen
17.03.17, 11.25 - 13.20 Uhr
Technische Hilfeleistung (Verkehrsunfall B 247 Richtung Kallmerode)
26.03.17, 16.27 - 18.00 Uhr
Technische Hilfeleistung (Tierrettung, herrenloser Hund)
27.03.17, 20.39 - 22.00 Uhr
Technische Hilfeleistung (Ölspur Bahnhofstr./Bahnhof/Birkunger Str.)

Freudiges Ereignis für die Stützpunktfeuerwehr Dingelstädt

Am Sonntag 19.03.17 machten sich 5 Kameraden auf den Weg nach Karlsruhe. Dort durften sie Montags frühs das erste mal die fertig gestellte Drehleiter in Augenschein nehmen. Zwei Tage lang wurden sie in das neue Fahrzeug intensiv eingewiesen.
Am Dienstag Nachmittag war es dann soweit und unsere Kameraden machten sich auf den Weg in Richtung Heimat. Voller Vorfreude wurde ein kleiner Empfang vorbereitet.
Gegen 21 Uhr lenkte unser „Stadtbrandmeister Ansgar Nolte“ dann das neue Einsatzfahrzeug mit Blaulicht und Martinshorn auf das Gelände der Feuerwehr Dingelstädt.
Mit einem errichteten Wasserportal wurde die lang ersehnte und dringend benötigte Drehleiter einer kleinen „Taufe“ unterzogen. Gespannte Gesichter begutachten das neue Schmuckstück. Als erster durfte unser Bürgermeister Arnold Metz zur Proberunde mit der Leiter hinauf.
Anschließend wurde bei einem gemütlichen Grillerchen auf das neue Einsatzfahrzeug angestoßen.
Nun heißt es für die Kameraden der Einsatzabteilung üben, üben und nochmals üben. Erst wenn jeder Handgriff sitzt und die Kameraden geschult sind, wird die Drehleiter in ihren Einsatz gehen.
Wir sorgen für Ihre Sicherheit,

Ihre Feuerwehr Dingelstädt

Kindertagesstätte

„Bummikinder“ bei der Polizei in Heiligenstadt

Im Bummi-Kindergarten findet nicht nur die Verkehrserziehung statt, sondern die Kinder der Ältesten Gruppen, konnten sich mal selbst von der Polizei einen Überblick bzw. Eindruck verschaffen. Und das war am 14.03. und am 15.03.17. Da fuhren die Kinder der Schmetterlings-, Regenbogen-und Entengruppe direkt nach Heiligenstadt.
Mit Vollverpflegung im Gepäck startete der Bus vom Busbahnhof in einen aufregenden Tag. Nach dem kräftigen Frühstück konnte viel Neues entdeckt und ausprobiert werden.
Wie viel Technik sich in einem Polizeiauto befindet, war schon erstaunlich. Wie schwer so eine Ausrüstung ist, konnten die Kinder am eigenen Leib erfahren, auch was so ein Sicherheitsschild aushalten kann. Wie schwer ist eine Pistole, Schlagstock und was ist das für ein Gefühl, wenn man Handschellen angelegt bekommt. Ein Blick in die Arrestzelle ließ die Kinder nur ahnen, wie das ist, dort mal eine Nacht zu verbringen.

So ging ein ereignisreicher Tag zu Ende, der auch noch Tage später seine Spuren hinterließ. Auf gezeichneten Bildern der Kinder konnte man sehen, was sie am meisten beeindruckt hat.

Altkleideraktion im März

Unsere Altkleideraktion im Frühjahr war wieder sehr erfolgreich. Es kam ein Betrag in Höhe von 114.40 Euro zusammen. Dieses Geld wurde für Blumen, Blumenzwiebeln und Dekoration für den Außenbereich der Kindertagesstätte investiert.

St. Franziskus-Schule - OLE-Gruppe

Hallo,

wir, die OLE-Kinder aus der St. Franziskus-Schule möchten uns auch mal wieder zu Wort melden, denn von den ersten drei Monaten diesen Jahres gibt es auch bei uns wieder viel zu berichten.

Im Januar hat sich unsere Gruppe etwas vergrößert. Zu uns kamen die Regenbogenkinder, welche ein Jahr jünger sind als wir. Denn in unserem Elisabeth-Kindergarten in der Poststraße wird ja seit einiger Zeit fleißig umgebaut. Mittlerweile sind wir schon gut zusammengewachsen und spielen alle gemeinsam.

Wir lernen miteinander und voneinander und erleben immer wieder Spannendes und Neues.

Im Februar haben wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der St. Franziskus-Schule einen tollen Fasching gefeiert. Das Programm und die Stimmung waren super, und auch wir haben dazu mit unserer Maskenparade und dem Tausendfüßlertanz beigetragen.

Unser Programm haben wir an Faschingsdienstag gleich nochmal beim Fasching der Bewohner unseres Dingelstädter Pflegeheims „Heilige Louise“ mit eingebracht. Auch dort hat uns das gemeinsame Spielen, Singen, Tanzen und Feiern von Jung und Alt viel Freude gemacht.

Nun freuen wir uns schon bald auf Ostern und bereiten uns schon inhaltlich darauf vor.

Seit Aschermittwoch gehen wir unseren eigenen, kleinen Fastenweg, den wir mit interessanten Themen gefüllt haben.

So hörten wir spannende Geschichten aus dem Leben Jesu und sprachen über die Bedeutung für unser Leben in der heutigen Zeit.

Am Kerbschen Berg sind wir gemeinsam einen Kinderkreuzweg gegangen und haben eine Patenschaft für eine Kreuzwegstation übernommen.

Nebenbei werkeln wir schon fleißig an allerlei Osterbasteleinen und verstehen schon viel vom Osterbrauchtum und Tradition rund ums Osterfest.

Im März starteten wir noch ein weiteres, spannendes Projekt.

Los ging es mit Herrn Rauer vom ADAC, welcher uns ganz viel über das richtige Verhalten im Straßenverkehr erzählte. Damit wir nichts vergessen, trainieren wir unsere Aufmerksamkeit bei unseren schönen Frühlingsspaziergängen und machen lustige Verkehrsspiele während unseres wöchentlichen Turnhallentages.

Wir hatten auch die Gelegenheit, unsere Feuerwehr in Dingelstädt zu besuchen. Herr Nolte nahm sich Zeit für uns und erklärte alles ganz genau. Besonders interessant fanden wir natürlich das neue Drehleitereinsatzfahrzeug, welches unsere Feuerwehr erst seit kurzem zur Verfügung hat.

Auch die Polizei in Heiligenstadt konnten wir ausgiebig besichtigen. Dazu erzählten uns die Beamtinnen und Beamten alles Wichtige rund um ihre Arbeit und zeigten uns ihre Polizeistation. Am spannendsten fanden wir natürliche die große Flotte der Einsatzfahrzeuge und die Räume mit den Gittertüren. Da wurden wir sogar kurz mal eingesperrt, aber da wir liebe Kinder sind, auch gleich wieder raus gelassen. Wir danken Herr Rauer, Herr

Nolte und den Mitarbeitern der Polizei ganz herzlich für Ihre Zeit für uns.
Die älteren Kinder unserer OLE-Gruppe nahmen im März an einem Töpferprojekt teil, welches Anke Kullmann, Lehrerin an der St. Franziskusschule, schon im 3. Jahr für die Vorschulkinder möglich macht. Wir danken Ihr für die Zeit die sie sich dafür genommen hat. Es hat uns großen Spaß gemacht und es sind wieder wunderschöne Töpfereien dabei entstanden.
Auch unsere Grundschule haben wir besucht, denn rund ums Thema „Schule“ sind wir schon sehr interessiert.
Frau Montag und Frau Stöber möchten wir herzlichen danken, den Sie verbrachten mit uns einen Vormittag in den 2. Klassen und wir durften uns schon einmal anschauen, wie so ein Schulalltag funktioniert und selbst dabei aktiv werden. Wir freuen uns schon sehr auf die Grundschule in welcher wir bald lernen möchten.

Eure Erzieherinnen der OLE-Gruppe
Tabea Klaus und Cordula Petzl

Schulnachrichten

Franziskusschule

Solibrot-Aktion

Erstmals gab es in unserer Schule eine Solibrot-Aktion. Dazu hatte das Hilfswerk MISEREOR aufgerufen, um Hilfsprojekte in Afrika für Kinder zu unterstützen. Unsere Aufgabe war, Brote zu backen und diese zu verkaufen.
Die Unter- und Mittelstufen der Franziskusschule fühlten sich von diesem Projekt angesprochen und vermittelten in Andachten mehr über das „tägliche Brot“ in den verschiedenen Ländern. Da ging es um Reis in Asien, Hirse in Afrika, Mais in Amerika und Brot in Europa.

Die Schüler waren sich schnell einig und wollten dazu beitragen, dass andere Kinder nicht Hunger leiden müssen und wir etwas abgeben können, weil es uns gut geht.
So gab es zwei große Brotbacktage in den letzten Wochen, die Anita Breitenstein aus Kallmerode als Brotbäckerin und Anleiterin mit verschiedensten Rezepten und Zutaten zum Brotbacken füllte.
Die Schüler/innen hatten einen Riesenspaß beim Rühren, Kneten und Formen des Brotteiges. Das ganze Schulhaus roch und machte Appetit auf frisches Brot. So war es auch nicht schwer, die Laiber an den Mann und die Frau zu bringen. Der Kindergarten erwies sich als Großabnehmer unseres Solibrotes.
Wir sind stolz, 400 Euro bei unserer Aktion erwirtschaftet zu haben.
Als Dankeschön dürfen zwei Klassen aus unserer Schule auf Teistungenburg an einer „Trommelreise“ von Markus Hoffmeister teilnehmen. Darauf freuen wir uns schon sehr.

Osterputz an der Unstrut

Wie jedes Jahr haben sich die Schüler der St. Franziskus-Schule in Dingelstädt auch dieses Jahr wieder daran gemacht, die Unstrut im Bereich ihrer Schule vom Müll zu befreien. Allerlei Flaschen, Papier und Plastikverpackungen haben sie eingesammelt, um sie ordnungsgemäß zu entsorgen.
Die Müllsammelaktion ist fester Bestandteil ihrer Bemühungen auf dem Weg zur „Umweltschule“. Jetzt hat die Natur wieder Platz zum Wachsen und Blühen.

Die Schülerredaktion

Grundschule „Erich Kästner“ in Dingelstädt

Schnuppertag - Schulanfänger-Willkommen

Die Vorschüler aus den Kitas in Dingelstädt und den umliegenden Dörfern waren am 07. März 2017 herzlich zum Schnuppertag in unsere Grundschule eingeladen.
Zu Beginn wurden die zukünftigen Erstklässler von den Schulkindern der Klasse 2c in der Sporthalle mit einem Programm aus Musik, Gesang und Tanz herzlich begrüßt.

Dann durften die kleinen Gäste sich an den vorbereiteten Sportstationen mit Laufspielen und koordinativen Übungen ausprobieren.
Anschließend lernten sie das Schulgebäude, einen Klassenraum sowie viele zukünftige Mitschüler und Lehrer kennen.

Eingeteilt in alle Klassen wurden die ersten Arbeitsblätter bearbeitet, Zahlen und Mengen bestimmt sowie Lesezeichen gestaltet und ausgeschnitten.

Zwischendurch konnten die Kinder eine Teepause einlegen.
Am Ende zogen die Vorschulkinder mit Schulluft in der Nase sowie einer Urkunde und einem selbstgebastelten Lesezeichen im Gepäck zurück in ihre Kindergärten. Für alle Beteiligten war es ein gelungener Start, um den Übergang von der Kita in die Grundschule gut zu gestalten.

Fasching 2017 im Hort

Nach einem eingestimmten Vormittag auf Rosenmontag hieß es pünktlich um 14.00 Uhr für alle Hortkinder „Helau“.
Frau Thonke unsere Hortkoordinatorin begrüßte alle Kinder, die in phantasievollen Kostümen zur Feier gekommen waren.
Gleichzeitig stellte sie die tollen Attraktionen vor. Die Kinder waren sehr gespannt. Musik und Tanz umrahmten die verschiedenen Spielstationen wie z.B. Spiele mit Luftballons, Ringe werfen und Bonbonmännchen basteln. Ganz beliebt und mit lautem Hurra begrüßt, waren die spontanen Bonbonwürfe im Foyer bei heißen Rhythmen wie „Hey lapalu“ oder die „Immer lacht“.
In der Snackbar konnten allen ihren Durst stillen und es gab viele Knabbereien. Somit kamen alle Altersklassen auf ihre Kosten.
Bei fetziger Stimmungsmusik und bewegten Spielen verging der Nachmittag wir im Flug. Alle sagten: Es war toll.

Die Erzieher der Grundschule Dingelstädt

Förderverein der Grundschule wählt neuen Vorstand

Am 29. März fand die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grundschule Dingelstädt statt. Dabei wurde unter anderem ein neuer Vorstand gewählt. Den neuen Vorstand bilden Heike Nussbaum, Matthias Warnke und Maik Gessinger (Vorsitzender). Verabschiedet wurden Stefanie Breuer und Jens Meier. Beiden wurde für ihre Aufbauarbeit des noch recht jungen Vereins gedankt. Der Verein hat sich erst Anfang 2015 gegründet, hat aber inzwischen knapp 60 Mitglieder. Eine tolle Neuigkeit konnte der alte Vorstand noch überbringen. Seit kurzem ist der Verein als gemeinnützig anerkannt und kann somit auch Spendenquittungen ausstellen. Am Abend wurde des Weiteren beschlossen, dass eine Rutsche und eine Torwand für die Schul- und Hortkinder angeschafft und bezahlt werden sollen. Außerdem plant die Schulleiterin Frau Pfad wieder ein tolles Projekt für alle Kinder der Grundschule. Auch dieses Projekt soll finanziell unterstützt werden, damit sich der Unkostenbeitrag für die Eltern in Grenzen hält.

v.l.n.r. Maik Gessinger, Stefanie Breuer, Heike Nussbaum und Schulleiterin Heike Pfad

Sport-Sponsoring

Die Kinder der Grundschule Dingelstädt haben einen Grund mehr zur Freude. Neue Spiel-und Sportgeräte stehen zur Verfügung.
Die Firma AFG mit Sitz in Magdeburg beschäftigt sich mit Sport-Sponsoring für Schulen.
Ihr Ziel ist es den Schulsport, die Pausengestaltung und die Nachmittagsbetreuung in den Schulen materiell durch Sponsoren zu unterstützen. Durch Ihre Hilfe und Engagement haben viele Unternehmen in der Region gespendet. Somit konnten viele neue Sachen in der Grundschule Dingelstädt Einzug halten.

Silvana Volkmann
Schulsachbearbeiterin

Kreisjugendspiele

Am 14.03.2017 fanden in der Turnhalle der Grundschule „Erich Kästner“ in Dingelstädt die Kreisjugendspiele im Turnen statt.
Mädchen und Jungen der Grundschule Dingelstädt, Regelschule Ershausen und des St. Josef Gymnasiums Dingelstädt zeigten mit Begeisterung ihr Können.

St. Josef Gymnasium

Skiwoche 2017- Klassenfahrt

1.Tag
Montagmorgen, andere mussten zur Schule, für den Jahrgang 7 vom St. Josef Gymnasium ging es los nach Österreich ins Skilager. Alle waren aufgeregt und standen mit ihren großen Koffern am Busbahnhof. Ein kurzer Wink für die besorgten Eltern und ab ging es auf große Fahrt! 9 Stunden Busfahrt lagen vor uns. Jeder vertrieb sich irgendwie die Zeit. Nach 7 Stunden Fahrt sah man endlich die ersten Berge. Oben auf den Spitzen lag Schnee, unten war es grün. Ein tolles Panorama!
Eine nette Pension empfing uns freundlich in Stams. Zimmer in Beschlag nehmen und mit den Klassenkameraden zur Skiausleihe, um endlich die Ausrüstung zu bekommen. Wie wird es wohl morgen auf dem Berg klappen? Mit Vorfreude, aber auch gemischten Gefühlen, schliefen wir gegen 22 Uhr ein.

2.Tag
Als wir gefrühstückt und uns warm angezogen hatten, sind wir mit unserem Bus ins Skigebiet Kühtai gefahren. Nachdem die Fortgeschrittenen einmal vorgefahren und je nach Können in Gruppen eingeteilt wurden, ging es für sie auf die ersten Pisten. Für die Anfänger hieß es, erstmal die Grundlagen des Skifahrens kennen zu lernen. Zum Mittagessen begrüßte uns eine bunte Kuh auf dem „Dorfstadl“, wo wir jeden Tag einkehrten. Anschließend ging es für die Fortgeschrittenen erneut auf die blauen Pisten.
Da die meisten Anfänger große Fortschritte gemacht hatten, konnten sie bereits den „Babylift“ benutzen und mussten nicht mehr die Piste hochstapfen. Gegen 16:00 Uhr fanden sich die Gruppen an unserem Bus wieder zusammen und das große Geplapper über den ersten Skitag fing an. Erschöpft, aber glücklich kamen wir in unserer Unterkunft an, wo wir gemeinsam den Abend mit Spielen und Quatschen verbrachten, bis wir 22:00 alle erschöpft in unsere Betten fielen.

3.Tag
Kaum wach, waren wir schon wieder super motiviert und sprangen in unsere Skianzüge. In Kühtai angekommen, fuhren die Fortgeschrittenen ihre ersten roten Pisten und die meisten Anfänger konnten das Fließband in Angriff nehmen. Nachdem wir erneut im „Dorfstadl“ eingekehrt waren, wurde die Technik verfeinert und verbessert. Ausgepowert, aber mit einem Lächeln im Gesicht, saßen wir am Ende des Skitages im Bus und machten Pause, damit wir zum Fußballspiel am Abend wieder fit waren. Auch die Nichtfußballfans kamen auf ihre Kosten, weil alle länger wach bleiben durften.

4.Tag
An diesem Morgen sind wir, aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse, mal auf eine ganz andere Weise ins Skigebiet gekommen: Zuerst mit unserem Reisebus an die Gondelbahnstation, für die Anfänger einmal hoch und auf der anderen Seite des Berges runter und anschließend mit dem Skipendelbus in unser gewohntes Skigebiet Kühtai.
Die Fortgeschrittenen sind im Skigebiet Hochoetz geblieben und haben dort allerhand rote Pisten ausprobiert. Auf dieselbe Art wie die Anfänger sind sie dann wieder ins Skigebiet Kühtai zum Mittagessen gefahren und alle Gruppen haben den Nachmittag dort auf den Pisten verbracht. In unserer Unterkunft angekommen, mussten auch schon wieder die Koffer für die Heimreise gepackt werden. Aber nachdem dies geschafft war, folgte ein weiteres Highlight der Woche: Wir durften erneut länger aufbleiben, da die Germanys-next-Top-Model-Gucker an diesem Abend auch auf ihre Kosten kommen sollten. Und da sich einige Jungs für die hübschen Mädchen interessieren, waren auch sie dabei.

5.Tag
Unser letzter Tag begrüßte uns mit herrlichem Sonnenschein. Die letzten Sachen wurden gepackt und ein letztes Mal die Skianzüge angezogen. Auf die gleiche Weise wie am Tag zuvor fuhren diesmal alle Gruppen ins Skigebiet Hochoetz und genossen ihren letzten Skitag gemeinsam auf den verschiedensten Pisten. Als es um 12:00 Uhr hieß: „Abgondeln!“, wollte das eigentlich keiner wahrhaben. Schon der letzte Tag? Wie konnte das so schnell gehen?!? Wir machten die letzten Erinnerungsfotos in der verschneiten Berglandschaft und stiegen schließlich betrübt in unseren Bus ein, der uns sicher nach Hause brachte.
Unser Fazit? Eine MEGA Klassenfahrt mit Wiederholungsbedarf!

Cora Hagedorn

Fremdsprachenwettbewerb

St.-Josef Gymnasium nimmt am Fremdsprachenwettbewerb teil

Drei Schülerinnen der Jahrgangsstufe 9 des St.-Josef Gymnasiums Dingelstädt nahmen am 23.03.2017 am Fremdsprachenwettbewerb Englisch des Schulamtsbereiches Nordthüringen am Herder-Gymnasium in Nordhausen erfolgreich teil. Nachdem Denise Große, Chiara Hartleib und Klara Kühn den schulinternen Wettbewerb gewonnen hatten, konnten sie gemeinsam mit anderen Schülern aus dem Schulamtsbereich ihre Sprachkenntnisse in den Bereichen Hör- und Leseverstehen, Grammatik und Vokabeln sowie Gespräch beweisen. Chiara und Denise belegten dabei den fünften bzw. siebten Platz. Besonders positiv hervorstechend war Klara Kühn, sodass sie den ersten Platz in dem Wettbewerb erreichte.

A. Jünemann
Fachlehrerin Englisch

Die erfolgreichen Teilnehmer

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt St. Gertrud

Pfarrgasse 2, 37351 Dingelstädt
Telefon: 036075/30665
Fax: 036075/60627
info@kath-kirche-dingelstaedt.de
www.kath-kirche-dingelstaedt.de
Pfarrer R. Genau: 036075/54650
Kaplan Dr. M. Gebhardt: 0162/8490080
Frau Sieling: 036075/589318
Das Pfarrbüro ist geöffnet:
montags: 9-12 Uhr
dienstags und donnerstags: 9-12 Uhr / 14-17 Uhr
mittwochs und freitags ist das Pfarrbüro geschlossen

Caritas-Haus- und Straßensammlung
- vom 22.04. bis 01.05 - Herzlichen Dank allen Sammlerinnen und Spendern!

Gottesdienste im Altenpflegezentrum Haus Louise
- am Montag, dem 01.05. & 15.05. um 10 Uhr zur Hl. Messe eingeladen.

Gemeindewallfahrt zum Hülfensberg
- am 05.05. - wer mitfahren möchte, melde sich bei Thon-Reisen: Tel. 68111
- Abfahrtzeiten der Busse sind: Kreuzebra um 15.45 Uhr; Kefferhausen 15.50 Uhr; Dingelstädt 15.55 Uhr & Silberhausen 16.05 Uhr.
- der Gottesdienst auf dem Hülfensberg beginnt um 18 Uhr

Brandprozession
- am Sonntag, 07.05. um 9.45 Uhr eingeladen; der Familiengottesdienst auf dem Kerbschen Berg beginnt um 10.30 Uhr
- in Kefferhausen und in St. Gertrud sind an 07.05. keine Gottesdienste

Kindergarten-Wallfahrt
- Zur Kindergarten-Wallfahrt unter dem Leitwort „... unterwegs mit Franziskus“ sind am 14.05. alle Kindergartenkinder, ihre Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde zum Kerbschen Berg eingeladen.
- Der Familiengottesdienst beginnt um 11 Uhr. Danach ist gemeinsames Mittagessen und anschließend sind tolle Aktionen geplant.

Gemeindefest
- am Sonntag, dem 21. Mai im Pfarrgarten in Dingelstädt
- der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr
- Alle Gemeindemitglieder und Gäste sin herzlich willkommen!

Firmvorbereitung
- nächster **Infoabend** am Freitag, 28.04. um 18 Uhr im Gemeindehaus
- nächster Elternabend am Freitag, 28.04. um 19 Uhr

Erstkommunionfeiern
- in Dingelstädt & Silberhausen am Weißen Sonntag, 23. April um 10.30 Uhr
- in Kefferhausen & Kreuzebra am 3. Ostersonntag, 30. April um 10.30 Uhr
- Insgesamt gehen 46 Kinder zur Erstkommunion: in Dingelstädt 27 Kinder & in Silberhausen 7 Kinder; in Kreuzebra 8 Kinder & in Kefferhausen 4 Kinder
- Zum **Dankgottesdienst** sind alle Erstkommunionkinder, Eltern, Geschwister und Großeltern eingeladen: in Dingelstädt & Silberhausen am Mo, 24. April um 10 Uhr in Dingelstädt; in Kefferhausen & Kreuzebra am Mo, 01. Mai um 10 Uhr in Kreuzebra.

Tauffeiern
- Getauft und in die Gemeinde aufgenommen werden am 07. Mai in Dingelstädt: Jakob Koch, Mino Kszyminsky, Käthe Aschenbach, Clemens Günther und Sunny Kaufmann.
- Das Taufgespräch ist am Samstag, den 6. Mai um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Trauungen

Das Sakrament der Ehe wollen sich spenden und werden aufgeboten:
- am 05. Mai: Michael Köthe & Alexandra Diehle
- am 06. Mai: Andrè & Sabrina Sternadel sowie Sebastian Schmidt & Katja Huke

Sonstige Vermeldungen
- Zur **Gebetsstunde der göttlichen Barmherzigkeit** wird am Sonntag, den 23.04. um 15 Uhr auf den Kerbschen Berg eingeladen.
- Das **Eichsfeldforum** lädt am 27.04. um 19.30 Uhr in Heiligenstadt ins Marcel-Callo-Haus ein. Das Thema lautet: „Warum den Tod verdrängen?“
- Zu den Maiandachten wird herzlich eingeladen. Bitte Vermeldungen beachten.
- Die TeilnehmerInnen der beiden **Gemeindefahrten nach Rom** im vergangenen Jahr treffen sich am Dienstag, 02.05. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Dingelstädt.
- **Religionsunterricht für Erwachsene** ist am Sonntag, 07.05. um 19 Uhr im Gemeindehaus.
- Die **Caritashelferinnen** treffen sich am Montag, den 08.05. um 19 Uhr.
- Die **Senioren aus Kefferhausen** machen am 09.05. eine kleine Eichsfeld-Rundfahrt. Abfahrt ist um 13 Uhr.

- Der Gottesdienst zur **Elisabeth-Wallfahrt** in Leinefelde beginnt am 10.05. um 10 Uhr in St. Bonifatius.
- Zum **Seniorennachmittag** wird am 19.05. um 15 Uhr in Dingelstädt eingeladen.
  Frau Elisabeth Bluhm gestaltet den Nachmittag zum Thema: "Sag mir, wo der Himmel ist ..."

Gemeinde Helmsdorf

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung Haushaltssatzung der Gemeinde Helmsdorf für das Haushaltsjahr 2017

Mit Beschluss vom 3. März 2017, Beschluss Nr. 4/2017 hat der Gemeinderat der Gemeinde Helmsdorf die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 mit Anlagen beschlossen. Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.
Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Schreiben vom 14.03.2017, AZ: 15.11802.001 den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2017 bestätigt.
Die Ausfertigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 erfolgte am 24. März 2017.
Auslegungshinweise in der öffentlichen Bekanntmachung:
Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 liegt in der Zeit vom

21. April bis 5. Mai 2017

(2 Wochen lang gemäß § 57 Abs. 3 ThürKO) in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, Zimmer 13 und in der Gemeindeverwaltung Helmsdorf, jeweils zu den Sprechzeiten öffentlich aus.
Der Haushaltsplan kann bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres während der allgemeinen Geschäftsstunden unter der vorstehenden Anschrift eingesehen werden.

Helmsdorf, den 24. März 2017
gez. Manfred Bode
Bürgermeister

Haushaltssatzung

der Gemeinde Helmsdorf (Landkreis Eichsfeld) für das Haushaltsjahr 2017

Auf Grund des § 55 Thüringer Kommunalordnung - ThürKO - in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2016 (GVBl. S.558) erlässt die Gemeinde Helmsdorf folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt;
er schließt im
Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 598.000 Euro
und im **Vermögenshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 304.100 Euro
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A)	300 v. H.
b) für die Grundstücke (B)	390 v. H.
2. Gewerbesteuer	390 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 99.600 Euro festgesetzt.

§ 6

Es gilt der von dem Gemeinderat beschlossene Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2017 in Kraft.

Helmsdorf, den 24. März 2017
gez. Manfred Bode (Siegel)
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

... im Monat Mai 2017 ganz herzlich:

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.
Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Frau Rita Hindermann	am 02.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Waltraud Wedekind	am 04.05.	zum 96. Geburtstag
Frau Rosa Maria Siebert	am 08.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Mathilde Born	am 19.05.	zum 86. Geburtstag
Herr Karl Schlegel	am 26.05.	zum 81. Geburtstag
Herr Karl-Josef Huhnstock	am 26.05.	zum 74. Geburtstag
Frau Hiltrud Wand	am 31.05.	zum 80. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Helmsdorf wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Gemeindenachrichten

Werte Einwohner der Gemeinde Helmsdorf!

Seit vielen Jahren können unsere Einwohner ihren Schrott in den Schrottcontainer auf dem Betriebsgelände des Wasserleitungsverbandes „Ost-Obereichsfeld" Helmsdorf entsorgen. Was die Bezeichnung des Containers eigentlich unmissverständlich aussagt ist, dass hier nur Schrott (Metall aller Art) hineingehört. Seit einiger Zeit muss festgestellt werden, dass hier einige „Entsorger" Schrott mit Sperrmüll, Elektro-Altgeräten und sogar Dingen, die in den Gelben Sack gehören „verwechseln". Es ist nicht die Aufgabe der Mitarbeiter des Wasserleitungsverbandes, einmal wöchentlich aus diesem Schrottcontainer artfremden Inhalt zu entfernen. Sollte sich diese widerrechtliche Entsorgung in den nächsten vier Wochen so fortsetzen, wird der Zutritt zu diesem Betriebsgelände allen betriebsfremden Personen untersagt und eine Entsorgung, auch von richtigem Schrott, ist dann nicht mehr

möglich. Wie so häufig in diesem Land sind dann mal wieder die Leute die Dummen, die sich immer ordnungsgemäß verhalten haben! Eine entsprechende Mitteilung erfolgt dann über dieses Unstrut-Journal.

Bode
Bürgermeister

Aus Vereinen und Verbänden

Burschenkirmesverein Helmsdorf e.V.

Maisprung in Helmsdorf

Auch in diesem Jahr möchte der Burschenkirmesverein Helmsdorf e.V. dafür sorgen, dass alle gut in den Mai kommen. Wie auch im vergangenen Jahr veranstalten wir hierzu am 30.04.2017 ab 18 Uhr ein Maifeuer auf dem „Hohen Berg“ in Helmsdorf.

Es laden herzlichst ein
die Platzmeister 2017 und der Burschenkirmesverein Helmsdorf e.V.

P.S. Unbedingt mitzubringen sind: Hunger, Durst und gute Laune.

Gemeinde Kallmerode

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

… im Monat Mai 2017 ganz herzlich:

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.
Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Herr Karl Josef Sippel	am 01.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Rosa Dietrich	am 14.05.	zum 88. Geburtstag
Frau Agnes Apostel	am 22.05.	zum 80. Geburtstag
Herr Ernst Siebert	am 27.05.	zum 79. Geburtstag
Herr Georg Werner	am 27.05.	zum 74. Geburtstag
Herr Karl Breitenstein	am 28.05.	zum 75. Geburtstag
Herr Franz Josef Breitenstein	am 31.05.	zum 86. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Kallmerode wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Gemeindenachrichten

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kallmerode,

in den zurückliegenden Monaten haben wir uns intensiv mit der anstehenden Entscheidung über den zukünftigen Anschluss der Gemeinde Kallmerode im Zuge der Gebietsreform beschäftigt. Verbleiben wir in der jetzigen Form mit der anschließenden Neugründung der neuen Landgemeinde Dingelstädt oder schließen wir uns an die bestehende Einheitsgemeinde Leinefelde-Worbis an?

Um die vielen Fragen rund um das Thema der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde, die Wünsche und Sorgen der Bewohner zu beantworten, haben wir zwei Bürgerversammlungen auf dem Gemeindesaal abgehalten.

Am 20.01.2017, zur 1. Bürgerversammlung, haben wir über den aktuellen Zustand und die Probleme innerhalb der Gemeinde informiert, zeitgleich aber auch die notwendigen kommenden Maßnahmen aufgezeigt, die unsere zukünftige Entwicklung als Gemeinde grundlegend beeinflussen werden. Als ein wesentliches Projekt kristallisierte sich hierbei der Fortbestand des Kindergartens in Kallmerode heraus.

In der 2. Bürgerversammlung, am 28.03.2017, stellten sich die beiden zukünftigen Land- und Einheitsgemeinden vor und Sie konnten Ihre Fragen direkt an die beiden anwesenden Bürgermeister, Herrn Grosa und Herrn Metz, richten.
Zum Ende der zweiten Versammlung rief ich alle Bürger der Gemeinde zur Mitentscheidung auf, welche durch eine legitime Bürgerbefragung erreicht werden soll.

Diese beiden Versammlungen sollten Sie in die Lage versetzen, mit umfassenden Informationen und Wissen über die Gemeinde, die jetzt anstehende Entscheidungsfindung durch eine Bürgerbefragung durchzuführen.
Wie bereits mehrfach bekundet, möchte der Gemeinderat die richtungsweisende Entscheidung mit den Bürgern der Gemeinden treffen und hierzu in einem demokratischen Wahlprozess Ihr Meinungsbild erfragen.

Deshalb rufe ich alle wahlberechtigten Bürger(ab dem 16. Lebensjahr) mit Wohnsitz in der Gemeinde Kallmerode/OT Beinrode auf, am Sonntag, dem 23.04.2017 von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Gemeindesaal, an der Bürgerbefragung zur Entscheidung über die zukünftige Eingemeindung der Gemeinde Kallmerode teilzunehmen.

Als Entscheidungsgrundlage stehen die Landgemeinde Dingelstädt und die Einheitsgemeinde Leinefelde-Worbis zur Wahl.

Die Bürgerbefragung wird auf Basis der allgemeinen Richtlinien einer geheimen Wahl mittels Stimmzettel und Wahlurne durchgeführt. Der Stimmzettel erlangt Gültigkeit durch das Ankreuzen des ausgewiesenen Auswahlfensters, doppeltes oder kein Ankreuzen wird als ungültiger Stimmzettel deklariert und von der anschließenden Zählung ausgeschlossen! Wahlberechtigt sind alle Bürger der Gemeinde, welche ihren Erstwohnsitz in Kallmerode haben und somit im Wählerverzeichnis mit Stand vom 31.03.2017 verzeichnet sind.

Für Bürger, welche zum Termin verhindert sind oder nicht fähig sind, den Gemeindesaal aufzusuchen, besteht die Möglichkeit einer vorherigen Abgabe des Stimmzettels bzw. eine mobile Wahlurne.
Hierzu bitte mit mir Kontakt aufnehmen und abstimmen, wann und wo die Abgabe der Stimme erfolgen kann bzw. ist es möglich, zur Bürgermeistersprechstunde, jeden Freitag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr, in die Gemeindeverwaltung zu kommen.

Die Bürgerbefragung und die Auszählung werden von freiwilligen Bürgern durchgeführt und von den Mitgliedern des Gemeinderates begleitet. Hierzu konnte ich Frau Jana Richwien gewinnen, welche die Leitung der Bürgerbefragung übernimmt. Freiwillige Unterstützer für diesen Tag können sich somit noch gern bei Frau Richwien oder bei mir melden.

Zur Auszählung sind alle Bürger der Gemeinde recht herzlich eingeladen, um so ein transparentes, korrektes und schnelles Ergebnis zu erlangen.

Ich bitte Sie, diese Bürgerbefragung zu nutzen und die Entscheidung über die zukünftige Zugehörigkeit der Gemeinde Kallmerode entscheidend mitzugestalten.
Eine hohe Wahlbeteiligung ist die Grundlage für eine breite Zustimmung der Entscheidung und eine verlässliche Meinungsbildung durch die Kallmeröder Bürger!

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre vielen zurückliegenden Anregungen, die rege Beteiligung und wünsche uns Allen ein eindeutiges Ergebnis, welches uns eine zukunftsorientierte Entwicklung der Gemeinde aufzeigt.

Ihr Bürgermeister
Torsten Städtler

Gemeinde Kefferhausen

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

… im Monat Mai 2017 ganz herzlich:

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.
Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Herr Gerhard Nachtwey	am 04.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Edeltraut Pfeil	am 08.05.	zum 77. Geburtstag
Herr Adolf Meier	am 12.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Renate Eckardt	am 14.05.	zum 93. Geburtstag
Frau Johanna-Eleonore Günther	am 14.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Wilhelmina Conrady	am 17.05.	zum 88. Geburtstag
Herr Lothar Schuchart	am 17.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Johanna Eleonora Lins	am 19.05.	zum 76. Geburtstag
Herr Bernhard Kruse	am 25.05.	zum 79. Geburtstag
Herr Siegfried Kaufhold	am 27.05.	zum 76. Geburtstag
Herr Franz Heinemann	am 30.05.	zum 82. Geburtstag
Frau Anna Elisabeth Waldhelm	am 30.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Maria Jäger	am 31.05.	zum 73. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Kefferhausen wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Aus Vereinen und Verbänden

SV „Edelweiß“ Kefferhausen e. V.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes findet am 28. April um 20.00 Uhr im Sportlerheim statt.
Tagesordnung:
1) Begrüßung
2) Bestätigung der Tagesordnung
3) Bericht des Vorstandes
4) Bericht des Kassenwartes
5) Feststellung der satzungsmäßigen Einberufung- Anwesenheit
6) Aussprache zu den Berichten
7) Beschlussfassung, Entlastung des Vorstandes
8) Wahl der Wahlkommission
9) Wahldurchführung
10) Schlusswort des Vorsitzenden

Wir laden alle Mitglieder des SV „Edelweiß“ herzlich ein und bitten um pünktliches Erscheinen und zahlreiche Teilnahme.

Der Vorstand des SV „Edelweiß“ Kefferhausen

Kirmesverein Kefferhausen e.V.

Maispung 2017

In diesem Jahr wird vom Kirmesverein Kefferhausen am 30.04.2017 der Sprung in den Wonnemonat Mai gefeiert. Für unsere Gäste werden wir unser traditionelles Maifeuer entzünden, herzhafte Speisen zubereiten und erfrischende Getränke ausschenken. Ab 19 Uhr freuen wir uns auf einige gemütliche Stunden in geselliger Runde.

Euer
Kirmesverein Kefferhausen e.V.

Kirmesverein Kefferhausen e.V. spendet für Kirchensanierung

Der Kirmesverein Kefferhausen hat für die Sanierung der Gemeindekirche eine Spende über 500 Euro überreicht. Hierfür wurden Erlöse von verschiedenen Veranstaltungen gesammelt und nun an die Kirchgemeinde übergeben. Mit diesem Beitrag zur Erneuerung des Kirchengebäudes möchte der Kirmesverein die enge Verbundenheit mit der Kirchgemeinde unterstreichen und zum Erfolg der Sanierungsmaßnahmen beitragen. In einem feierlichen Rahmen wurde die Spende unter viel Applaus an einen Vertreter der Kirchgemeinde übergeben, der sich herzlich für die großzügige Zuwendung bedankte.

Vielen Dank

Blaskapelle Kefferhausen

Veranstaltungshinweis für Kefferhausen:

Mit 66 Jahren…

in diesem Jahr können wir auf 66. Jahre Blaskapelle Kefferhausen zurückblicken. Und getreu dem Liedtext des wohl bekanntesten Hits von Udo Jürgens, wollen wir dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, um ein kleines Festwochenende zu veranstalten, zu dem wir alle Kefferhäuser und Gäste aus nah und fern, recht herzlich einladen.

Wir haben folgendes geplant:

Samstag, 20.05.2017, ab 20.00 Uhr auf dem Gemeindesaal:
Bunter Blasmusikabend, bei dem es von uns einen kleinen Streifzug durch 66 Jahre Blasmusik in Kefferhausen zu hören gibt. Anschließend unterhalten uns die „Obereichsfeldmusikanten".

Sonntag, 21.05.2017 ab 14.00 Uhr: Unstrutfest
Blasmusik an der Unstrutquelle mit den Gastkapellen aus Küllstedt, Struth, Geismar und Dingelstädt
Für das leibliche Wohl wird mit einem Kuchenbüfett und Gegrilltem, sowie den dazugehörigen Getränken gesorgt.

Es freuen sich auf Euch
die Musiker/innen der Blaskapelle Kefferhausen

Gemeinde Kreuzebra

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung Haushaltssatzung der Gemeinde Kreuzebra für das Haushaltsjahr 2017

Mit Beschluss vom 23.03.2017, Beschluss Nr. 58-27/2017 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kreuzebra die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 mit Anlagen beschlossen.
Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Bescheid vom 31.03.2017, AZ: 15.11802.001 die Haushaltssatzung zur Kenntnis genommen.
Die Ausfertigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 erfolgte am 04.04.2017.
Auslegungshinweise in der öffentlichen Bekanntmachung:
Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 liegt in der Zeit vom

21.04.2017 - 05.05.2017

(2 Wochen lang gemäß § 57 Abs. 3 ThürKO) in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschw.-Scholl-Str. 28, Zimmer 13, jeweils zu den Sprechzeiten öffentlich aus.
Der Haushaltsplan kann bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres während der allgemeinen Geschäftsstunden unter der vorstehenden Anschrift eingesehen werden.

Kreuzebra, den 04.04.2017
gez. Ulrich Kühn
Bürgermeister

Haushaltssatzung

der Gemeinde Kreuzebra (Landkreis Eichsfeld) für das Haushaltsjahr 2017

Auf Grund des § 55 Thüringer Kommunalordnung - ThürKO - in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.10.2016 (GVBl. S. 506, 513) erlässt die Gemeinde Kreuzebra folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt;
er schließt im
Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen u. Ausgaben mit 824.000 Euro
und im **Vermögenshaushalt**
in den Einnahmen u. Ausgaben mit 93.000 Euro
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A)	300 v. H.
b) für die Grundstücke (B)	390 v. H.
2. Gewerbesteuer	390 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 137.300 Euro festgesetzt.

§ 6

Es gilt der von dem Gemeinderat beschlossene Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2017 in Kraft.

Kreuzebra, den 04.04.2017

gez.
Ulrich Kühn (Siegel)
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

… im Monat Mai 2017 ganz herzlich:

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.
Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Frau Maria Luise Fischer	am 01.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Agnes Jäger	am 04.05.	zum 80.Geburtstag
Frau Maria Anna Trümper	am 07.05.	zum 76. Geburtstag
Herr Karl Meinhardt	am 22.05.	zum 85. Geburtstag
Frau Anna Kerle	am 29.05.	zum 75. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Kreuzebra wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Gemeindenachrichten

Eröffnungsveranstaltung 1200 Jahre Kreuzebra

Am Samstag, dem 01.April 2017, fand unsere Eröffnungsveranstaltung zum Jubiläumsjahr statt.
Zahlreiche Gäste und sehr viele Einwohnerinnen und Einwohner von Kreuzebra konnte unser Bürgermeister, Herr Ulrich Kühn, zur Feierstunde begrüßen.
Als Gastredner zur schriftlichen Ersterwähnung von Kreuzebra referierte Herr Dr. Ulrich Hussong aus Marburg. Er ist Historiker und hat als Stadtarchivar in Duderstadt und Marburg gearbeitet.
In den Eichsfeld-Jahrbüchern verfasste er zahlreiche Beiträge zur Geschichte des gesamten Eichsfeldes. Im Zuge zielgerichteter Recherchen hat er die exakte Datierung der drei zuallererst urkundlich genannten Eichsfeldorte ermittelt - Dingelstädt, Diedorf und Kreuzebra im Jahr 817.
Alle 3 Orte können deshalb in diesem Jahr ihre 1200-Jahrfeier begehen.
Der Mönch Eberhard aus dem Kloster Fulda hat Mitte des 12.Jahrhunderts die gesamte urkundliche Überlieferung, wie sie zu seiner Zeit vorlag, in seinen Codex, seit zweihundert Jahren Codex des Eberhardi genannt, eingearbeitet. Dieses handschriftlich verfasste Buch in zwei Bänden besteht aus zusammengebundenen Pergamentblättern mit insgesamt 740 Seiten und lagert im hessischen Staatsarchiv Marburg. Dazu gehören die Kaiser- und Königsurkunden sowie die Papsturkunden, die für das Kloster Fulda ausgestellt worden waren. Tausende Schenkungsurkunden wurden von Eberhard erfasst, aber in radikal gekürzter Form wiedergegeben. Hierin befindet sich der Eintrag: „Eigil tradidit bona sua in Dingilstat et Eborahe“. Das heißt, dass Eigil seine Güter in Dingelstädt und Kreuzebra übertrug und dem Kloster Fulda schenkte. Die Originalurkunde, die Eberhard zur Vorlage diente, ist leider verloren gegangen. Deshalb kennen wir auch nicht das genaue Datum.
Der Marburger Professor Edmund Ernst Stengel unterzog sich in den Jahren 1913 und 1921 der außerordentlich komplizierten Arbeit, die undatierten Urkundenauszüge Eberhards an die chronologisch richtige Stelle einzufügen. 1960 überarbeitete und ergänzte er seine bis dahin gewonnenen Ergebnisse. Die beiden Einträge, die die drei Eichsfeld-Gemeinden, Dingelstädt, Kreuzebra und Diedorf betreffen, liegen mit hinreichender Sicherheit in der Amtszeit des Abtes Ratger von Fulda (802 bis 817). Da für historische Jubiläen immer das jüngste Datum genommen wird, ist das Jahr 817 das entscheidende. Kreuzebra kann somit 2017 das 1200-jährige Jubiläum begehen.
In seiner 1987 eingereichten Dissertation an der Universität Halle-Wittenberg überprüfte Walter Müller eingehend die Analysen Stengels und kam zu keinen neuen Ergebnissen bezüglich der drei Orte Dingelstädt, Diedorf und Kreuzebra.
Heinrich Meyer zu Ermgassen brachte 2009 den Codex Eberhardi neu heraus und dazu den Prachtband über den Buchschmuck des Codex. Der Buchschmuck-Band wurde in der Eichsfelder Heimatzeitschrift vorgestellt.
Dr. Hussong zeigte in seinem Vortrag auch auf, wie schwer es für einen Historiker ist, exakte wissenschaftlich fundierte Forschungsergebnisse zu erhalten.

Herr Dr. Hussong

In einem weiteren Vortrag stellte Herr Jörg Trümper die Entwicklung von Kreuzebra dar. Dazu nutzte er Fotografien von Häusern, Straßen und Plätzen und stellte frühere und heutige Aufnahmen vergleichend gegenüber. An mehreren Stellen in seinem Vortrag spielte er Ausschnitte aus einem Video ein. Die Videosequenzen wurden aus der Luft gedreht und zeigen Kreuzebra als einen Ort, gelegen in einer reizvollen, landschaftlich sehr schönen Umgebung.
Auf die drei großen Brunnen, die früher auch zur Wasserversorgung im Dorf genutzt wurden, ging er in seinem Vortrag ein. Der Heidelborn und der Stockborn sind vor einigen Jahren saniert worden und zieren unseren Ort. Der Schulzenborn, den jüngeren Einwohnern von Kreuzebra weniger bekannt, befindet sich auf einem Privatgrundstück hinter dem Transformatorenhaus am Anger.
Er ging auch auf die Vereine und deren vielfältige Aktivitäten im Dorf ein. Zahlreiche Feste im Jahr und verschiedene Jubiläen von Vereinen wurden ebenfalls in Bildern gezeigt.
Fehlendes Grün im Ort mahnte Herr Trümper in seinem Vortag mehrfach an. Er unterstrich auch die Bemerkung von Herrn Dr. Hussong, dass Kreuzebra als Haufendorf angesehen werden kann. Humoristische Einlagen lockerten seine Ausführungen auf. Durch die älteren Bilder wurden bei vielen Anwesenden Erinnerungen geweckt.

Herr Jörg Trümper

Ein Punkt des Programms war unserem ehemaligen Ortschronisten, Herrn Karl-Josef Trümper, gewidmet. Zunächst erinnerte unser Bürgermeister, Herr Ulrich Kühn, an sein Wirken für Kreuzebra. Danach hielt Herr Peter Anhalt, 1. Vorsitzender des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde, eine Laudatio auf ihn.
Herrn Herr Karl Josef Trümper ist es zu verdanken, dass er durch seine Anfrage, ob sich das genaue Datum der Ersterwähnung von Kreuzebra bestimmen lasse, den Stein hierzu ins Rollen brachte. Angeregt zu dieser Frage wurde er durch die Vorstellung des Buchschmuck-Bandes des Codex Eberhardi im Jahr 2009 in der Eichsfelder Heimatzeitschrift und dem zugehörigen Artikel von Herrn Dr. Hussong. Er hatte hierin die 3 Eichsfeldorte – Dingelstädt, Diedorf und Kreuzebra erwähnt, die in dem Codex genannt sind.
Der leider schon verstobene Herr Karl-Josef Trümper wurde während der Feierstunde zur Eröffnung des 1200-jährigen Dorfjubiläums postum zum Ehrenbürger der Gemeinde Kreuzebra ernannt.
Herr Karl-Josef Trümper versuchte schon zu DDR-Zeiten als stellvertretender Bürgermeister positiven Einfluss auf die Entwicklung unseres Dorfes zu nehmen. In vielen Bereichen und Vereinen hat er sich engagiert. Besondere Verdienste erwarb er sich bei der fundierten Erforschung der Dorfgeschichte. Unter seiner Mitarbeit und auch aus seiner eigenen Feder entstanden verschiedene Publikationen.

Bürgermeister Ulrich Kühn überreicht gemeinsam mit Gisela Schneider die Ehrenurkunde an die Ehefrau Annemarie Trümper (Mitte).

Mit der Ernennung zum Ehrenbürger möchten wir seine vielfältigen und nachhaltigen Verdienste für die Entwicklung unseres Ortes und die geschichtliche Aufarbeitung unserer Ortschronik würdigen.
An dieser Stelle möchten wir auch noch einige Bürgerinnen und Bürger aus Kreuzebra nennen, die in früheren Jahren ebenfalls zur Erforschung unserer Dorfgeschichte und dem Führen der Ortschronik beigetragen haben. Es sind vorrangig Herr Ludwig Pfad, Herr Helmut Rinke, Frau Helga Hartung und

Frau Anni Kerle. Sie erhielten deshalb eine persönliche Einladung zu dieser Festveranstaltung. Ihnen gebührt gleichfalls großer Dank für die geleistete Arbeit.
Einige Gäste nutzten auch die Gelegenheit, Grußworte an die Gemeinde zu richten, wie unser Landrat Herr Dr. Werner Henning, die Bürgermeisterin von Geisleden, Frau Marion Frant und Herr Pfarrer Achim Heider.
Musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch das Saxophon-Quartett der Eichsfelder Musikschule unter Leitung von Wolfgang Busse. Lieder wie „Freude schöner Götterfunken“ und „Schön ist das Leben“ , vorgetragen vom Chor „Concordia“ aus Kreuzebra unter Leitung von Frau Renate Senft, erfreuten ebenfalls die Zuhörer.
Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden der Eröffnungsveranstaltung für ihr Engagement recht herzlich bedanken. Dank gebührt auch den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Kreuzebra, die so zahlreich an der Festveranstaltung teilgenommen haben.
Wir möchten nun noch einen Ausblick auf die Festlichkeiten und Events bis einschließlich Pfingsten geben.

- Am Karsamstag, dem 15. April 2017, wird durch die Kirmesburschen ab 19.00 Uhr das Osterfeuer hinter dem Sportplatz organisiert.
- In der Woche vor Pfingsten wird der MDR in unserem Dorf und an anderen bedeutsamen Orten der Umgebung, wie beispielsweise Burg Scharfenstein, Gut Beinrode, Kerbscher Berg, dreizehn Schlager- und Volksmusikinterpreten mit ihren Liedern für die Sendung „Musik auf dem Lande“ mit Maxi Arland aufnehmen. Die Sendung wird am 07. Juli um 20.15 Uhr im MDR-Fernsehen ausgestrahlt.
- Am Pfingstsamstag, dem 03. Juni 2017, findet ab 20.00 Uhr das Lichterfest am Dorfteich statt. Ausgerichtet wird die Veranstaltung in Abstimmung mit dem Festkomitee durch die Feuerwehr und die Blaskapelle. Bei dem Lichterfest helfen einige Muttis der SEBA-Kids und weitere Frauen mit. Das Andy-Wölk-Trio wird den Abend musikalisch umrahmen.
- Die Veranstaltungen am Pfingstsonntag, dem 04. Juni 2017, werden ebenfalls durch unsere Feuerwehr und Blaskapelle organisiert. Höhepunkt des Nachmittags wird sicher die hoffentlich “ größte Kaffeetafel des Eichsfeldes“ werden, welche auf Wunsch des MDR-Sendeteams ausgerichtet wird. Auch andere Wettbewerbe, unter Beteiligung unserer Kirmesburschen, werden stattfinden. An diesem Nachmittag wird der MDR ebenfalls für die oben angegebene Sendung drehen.

Die Festwoche findet vom Freitag, dem 30. Juni, bis zum Sonntag, dem 09.Juli 2017, statt. Karten zu „Princess Jo“ und zu den „Schürzenjägern“/“Timeless“ erhalten Sie zum Preis von 12,00 € bzw. 26,65 € in folgenden Verkaufsstellen und Einrichtungen:

- Bäckerläden Kreuzebra
- Thon Reisen Kreuzebra
- Baumarkt Kreuzebra
- Planbau Kreuzebra
- Buchhandlung Strecker in Dingelstädt
- Geschäftsstelle der TLZ/TA Heiligenstadt

Zu allen diesen Veranstaltungen sind die Einwohner und Einwohnerinnen von Kreuzebra, aber auch Gäste von nah und fern recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf viele nette Begegnungen und wünschen Ihnen und uns gemeinsame frohe Stunden.

Gisela Schneider
1. Beigeordnete

Grußwort zur 1200jährigen Ersterwähnung von Kreuzebra

Liebe Bürger von Kreuzebra,

ein Blick in die Geschichtsbücher zeigt, dass es aus der Zeit zu Beginn des 9. Jahrhunderts, mal abgesehen von der urkundlichen Ersterwähnung der drei Jubiläumsorte, es zunächst nicht viel Spektakuläres zu berichten gibt.
Aber 1200 Jahre ist es nun her, dass von den Ansiedlungen Eborahe, gemeinsam mit Dingilstat und Dietdorfen erstmals förmlich Kenntnis genommen wurde. Damit sind diese drei Orte nachweislich die ältesten Siedlungen des Eichsfeldes.
Im Namen der Stadt Dingelstädt und aller Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, gratuliere ich den „Krizaberschen“ ganz herzlich zu diesem besonderen Geburtstag.
Um ein Datum zu benennen, an dem eine Ortschaft zum ersten Mal urkundlich erwähnt wird und damit ins Licht der Geschichte rückt, ist immer auch ein Stück von fleißiger Recherchearbeit mitbestimmt. Von daher verbinde ich dieses Grußwort auch mit einem ganz herzlichen Dankeschön an den langjährigen Ortschronisten Karl-Josef Trümper, der leider vor einigen Jahren verstorben ist. Mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde durch den Gemeinderat hat er für seine Verdienste eine entsprechende Würdigung erfahren. Ihm ist es in besonderer Weise zu verdanken, dass wir, und da schließe ich Dingelstädt und Diedorf mit ein, heute dieses Jubiläum feiern können.
Es lässt sich kaum ermessen, was sich hinter einer solchen Jubiläumszahl alles verbirgt: Veränderung, Freude, aber auch Kriege, Not, Elend und Leid begleiten zu allen Zeiten die Menschen. Seit 1200 Jahren wohnen, leben und arbeiten Menschen in Eberoha, Ebra, Kreuzeber und Kreuzebra, sie halten zusammen und setzen sich für das Gemeinwesen ein. Diese über Jahrhunderte gewachsene und bis heute bewahrte Gemeinschaft, in der sich Menschen für den Erhalt ihres lebens- und liebenswerten Ortes engagieren, sollte der eigentliche Grund zum Feiern sein.
Ein Ortsjubiläum ist ein hervorragender Anlass für den Brückenschlag von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Solch ein Jubiläum soll Erinnerungen wach rufen und deutlich machen, dass wir aus der Auseinandersetzung mit der Heimatgeschichte für unser heutiges Zusammenleben lernen können. Eines ist sicher, in der langen Geschichte mussten sich die Kreuzebraer auch immer wieder mit herben Niederschlägen auseinander setzen. Ob es der 30-jährige Krieg, die Pest oder Hungersnöte, die beiden Weltkriege oder Diktaturen waren, die Bürgerinnen und Bürger dieses Ortes, wie auch der Nachbarorte waren nicht unterzukriegen.
Und das ist bis heute so. Aber wie wird die Zukunft von Kreuzebra aussehen? 1200 Jahre hat es gedauert von der Ansiedlung Eberoha bis hin zur heutigen selbstständigen Gemeinde Kreuzebra.
Und nun? Geht es nach dem Willen der Thüringer Landeregierung soll Kreuzebra, wie viele andere Gemeinden im Freistaat, seine kommunale Selbstverwaltung aufgeben. Eine Aussicht, die von Generationen Kreuzebraer Bürger sicherlich so nicht gewollt war. Ich verstehe die berechtigten Zweifel. Was wird aus der für den Ort so typischen Identität? Was wird aus über dem über Jahrhunderte entstandenen Gemeindestrukturen?

Gestatten Sie mir, dass ich ihnen, bei der Beantwortung dieser Fragen, die Angst vor dem Neuen etwas zu nehmen versuche. Auch in einer künftigen politischen Gemeinde Stadt Dingelstädt wird die Ortschaft Kreuzebra auch weiterhin seine eigene, unverwechselbare Bedeutung haben. Diese verschwindet nicht durch irgendeine Gebietsreform in der es eigentlich nur darum geht Verwaltungsgrenzen neu zu definieren. Der Ort wird gleichberechtigter Partner in einer neuen Gebietskulisse sein.
Wie wir nun wissen, sind wir Kreuzebraer und Dingelstädter vor 1200 Jahren als Geschwister oder vielleicht gar als Zwillinge gemeinsam geboren worden. Im Laufe der Jahrhunderte haben wir auch immer als solche gefühlt. Viele Wege haben wir gemeinsam bestritten und ehrlich gesagt von Streitigkeiten, Reibereien oder von Konfliktfeldern untereinander ist mir auch nichts bekannt. Seit Jahrhunderten pendeln die Menschen nach Dingelstädt zur Arbeit und die Kinder gehen seit vielen Jahrzehnten in Dingelstädter Schulen. Eine trägt darüber hinaus voller Stolz den Namen eines großen Sohnes der Gemeinde, Johann Wolf.
Wenn wir es mussten, weil der Zeitgeist es so wollte oder es andere Zwänge gab, ob nun im politischen oder auch kirchlichen Bereich, sind Kreuzebra und Dingelstädt den Weg immer gemeinsam miteinander gegangen. So gehörten wir bereits zu DDR-Zeiten im partnerschaftlichen einem Gemeindeverband an. Von daher war es nach der politischen Wende auch eine Selbstverständlichkeit dass wir uns bereits 1991 auch in einer Verwaltungsgemeinschaft zusammenschlossen. Ein letzter bedeutender Baustein im Zusammenwachsen unserer Gemeinden, war sicherlich auch die Gründung der Großpfarrei „St. Gertrud“ vor wenigen Jahren.
Wie man an an diesen Beispielen sehen kann, waren und sind wir schon immer eng beieinander. In diesem Sinne freue ich mich schon, wenn das Gesetz nicht noch gekippt wird, dass wir auch in Zukunft unseren Weg gemeinsam gehen werden.
Kreuzebra wünsche ich ein tolles Festjahr mit vielen Gästen und zahlreichen erinnerungsreichen Momenten.

Arnold Metz
Bürgermeister der Stadt Dingelstädt
und Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Gemeinde Silberhausen

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

… im Monat Mai 2017 ganz herzlich:

Auf vielfachen Wunsch der Bürger werden ab dem 01.01.2017 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr wieder veröffentlicht.
Jeder Bürger hat das Recht Widerspruch bei der Übermittlung der Daten einzulegen (§50 Abs. 2 und 5 BMG). Der Widerspruch hat schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der VG Dingelstädt zu erfolgen.

Frau Sieglinde Bochnig	am 02.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Anna Stöber	am 12.05.	zum 88. Geburtstag
Frau Rosa Dette	am 16.05.	zum 97. Geburtstag
Herr Erich Werner	am 18.05.	zum 95. Geburtstag
Herr Norbert Stöber	am 20.05.	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Knauft	am 21.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Waltraud Breuer	am 30.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Brigitta Hollenbach	am 31.05.	zum 73. Geburtstag

Die Gemeindeverwaltung Silberhausen wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Wissenswertes

Änderung des Regionalplans Nordthüringen; Gemeinde Silberhausen

Schreiben der Bürgerinitiative Silberhausen vom 17. Februar 2017

Sehr geehrter Herr Schüler,
sehr geehrte Damen und Herren,
Frau Ministerin Keller hat mich gebeten, Ihnen für Ihr Schreiben vom 17. Februar 2017 zu danken und dieses zu beantworten.

Die Regionale Planungsgemeinschaft Nordthüringen hat am 25. März 2015 den Beschluss zur Änderung des Regionalplans gefasst. Sie befindet sich seitdem dabei, einen Entwurf des Regionalplans zu erarbeiten. Dieser Entwurf liegt bisher noch nicht vor, es lässt sich daher zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht sagen, wo in der Planungsregion Nordthüringen die Ausweisung von Vorranggebieten Windenergie beabsichtigt ist.
Sobald der Planentwurf von der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen beschlossen worden ist, wird dieser veröffentlicht. Es findet sodann eine Öffentlichkeitsbeteiligung statt, in deren Rahmen die Möglichkeit besteht, sich umfassend zu äußern. Im Anschluss an die Öffentlichkeitsbeteiligung wird die Regionale Planungsgemeinschaft Nordthüringen sämtliche eingegangene Stellungnahmen prüfen und gegebenenfalls aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse den Planentwurf überarbeiten.
Bei der Erarbeitung des Planentwurfs bezieht die Regionale Planungsgemeinschaft Nordthüringen sowohl die Studie zur Ermittlung von Präferenzräumen für die Windenergienutzung in Thüringen (Präferenzraumstudie) als auch den Erlass zur Planung von Vorranggebieten „Windenergie“, die zugleich die Wirkung von Eignungsgebieten haben (Windenergieerlass) des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft vom 21. Juni 2016 ein.
In diesen Erlass sind die Erkenntnisse, die Frau Ministerin Keller in den Dialogforen in den Planungsregionen gewonnen hat, eingeflossen. Beim Dialogforum in Leinefelde-Worbis am 13. April 2016 hat Frau Ministerin Keller die Gemeinde Silberhausen namentlich erwähnt, da diese gemeinsam mit einigen Nachbargemeinden den Schwerpunkt der Stellungnahmen bildete.
Etwaige Aussagen zur Betroffenheit konnten sich damals jedoch nur auf die Präferenzraumstudie beziehen. Diese schlägt in Silberhausen kein Vorranggebiet Windenergie vor.
Belastbare Aussagen dazu, ob der Regionalplan Nordthüringen in Silberhausen ein Vorranggebiet Windenergie vorsehen wird, konnten damals ebenso wenig wie heute gemacht werden, da noch kein Planentwurf vorliegt.
Ihr Schreiben vom 17. Februar 2017 werde ich der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen zur Kenntnis geben. Diese wird die Positionierung der Gemeinde Silberhausen durch den von Ihnen angesprochenen Bürgerentscheid zur Windenergienutzung mit in den Planungsprozess einfließen lassen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag
Thomas Walter

Sonstiges

Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt
Anmeldung unter: Tel. 036075 690072
familienzentrum@kerbscher-berg.de
www.kerbscher-berg.de

Termin / Kursbeginn	Thema	Referent/in
April 2017		
Mi, 19.04. 19.30 Uhr	Buchsbaumschmuck zur Kommunion	S. Rodenstock-Köhler
Di, 25.04. 16.00 Uhr	Märchen von Frau Holle erzählt - zum Mitspielen und Singen - Für Eltern mit Kindern von 4-6 J. „Hänsel und Gretel“	M. Henning
Di, 25.04. 18.30 Uhr	Meditation	E. Findeisen
Di, 25.04. 19.30 Uhr	Upcycling - neues Leben für alte Dinge	V. Schilling
Mi, 26.04. 15.00 Uhr	Kreis -und Sitztänze	M. Müller
Mi, 26.04. 18.00 Uhr	Yoga	B. Funke
Mi, 26.04. 19.30 Uhr	Gipsabdruck von Mamas Babybauch	K. Schmitz
Mi, 26.04. 19.30 Uhr	Nähkurs für Anfänger	M. Dölle
Do, 27.04. 15.00 Uhr	Musikgarten	R. Gries

Do,	27.04. 09.00 Uhr	K-Kurs „Tablet und Smartphone“ für Senioren	Mitarbeiter MEIFA
Do,	27.04. 16.00 Uhr	Trösterchen und Sorgenfresser	V. Schilling
Do,	27.04. 19.30 Uhr	Kreatives Arbeiten mit Ton	V. Schilling
Do,	27.04. 19.30 Uhr	Kerzen gestalten	A. Leiniger
Do,	27.04. 20.00 Uhr	Schüssler-Salze und Homöopathie	Dr. G. Hentrich
Fr,	28.04. 08.30 Uhr	Kundalini-Yoga	M. Birkefeld
Sa,	29.04. 09.00 Uhr	Kochen von Babynahrung	A. Schön
Sa,	29.04. 10.00 Uhr	Nähkurs für Anfänger	C. Konradi
Sa,	29.04. 15.00 Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	A. Hagedorn
So,	30.04. 14.00 Uhr	Lamawanderung für Familien (Kinder ab 6 J.)	J. Hagedorn

Mai 2017

Di,	02.05. 16.00 Uhr	Spielen, basteln, quatschen - Offener Eltern-Kind-Treff für Eltern mit Kindern von 1,5 - 3 Jahren	J. Grohe
Di,	02.05. 16.00 Uhr	Kreativer Jahreskreis - Für Eltern mit Kindern von 4 - 7 Jahren	U. Stöber
Do,	04.05. 16.00 Uhr	Feen filzen aus Märchenwolle	V. Schilling
So,	07.05. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst und Brandprozession	
Mo,	08.05. 19.30 Uhr	Erste Hilfe am Kind	E. Rhode
Di,	09.05. 16.00 Uhr	Märchen von Frau Holle erzählt - zum Mitspielen und Singen - Für Eltern mit Kindern von 4-6 Jahren	M. Henning
Mi,	10.05. 15.00 Uhr	Kreis- und Sitztänze	M. Müller
Di,	16.05. 19.30 Uhr	Kreativ sein für mein Baby	V. Schilling
Sa,	20.05. 10.00 Uhr	Nähkurs für Anfänger	M. Dölle
Sa,	20.05. 15.00 Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	A. Hagedorn

Kriegsende im Südeichsfeld

Zum Thema „Ende des 2. Weltkrieges im Südeichsfeld“ organisiert die Urania Bildungsgesellschaft Eichsfeld am Donnerstag, dem 04.05.2017, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus „Franz Hunstock“ Dingelstädt eine Veranstaltung. Die Basis für die Diskussion legt Herr Eduard Fritze aus Wachstedt. Daneben sollen aber auch Augenzeugen zu Wort kommen, die vor 72 Jahren dabei waren.
Interessenten melden sich bitte bei der URANIA (Tel.: 03605/546151, E-Mail: urania@urania-eichsfeld.de)

Treffen Selbsthilfe-Gruppengründung „Frauen nach Krebs“ am 08.05.2017

Das Risiko an Krebs zu erkranken, kann jederzeit jeden von uns treffen. Mit der Diagnose gehen alle Betroffenen anders um. Manche verlieren den Mut und wollen von der Welt nichts mehr wissen, andere gehen die Krankheit offensiv an, suchen Kontakt und wollen wissen, wie andere Patienten mit dieser Situation umgehen. Selbsthilfegruppen sind mittlerweile eine anerkannte Institution, in der Betroffene sich gegenseitig stützen.
Die regelmäßigen Treffen der Selbsthilfegruppe bietet Zeit zum Austausch von Erfahrungen und Informationen und vielleicht auch für gemeinsame Unternehmungen.
Zum Gründungstreffen der Selbsthilfegruppe für Frauen nach einer Krebserkrankung lädt die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe / KISS alle Interessierten am

08.05.2017 um 14:00 Uhr

in das

Gesundheitsamt
Aegidienstraße 24
37308 Heilbad Heiligenstadt

herzlich ein.
Ansprechpartner:
Frau M. Prohaska
Gesundheitsamt
Onkologische Beratungsstelle / KISS
Aegidienstraße 24
37308 Heilbad Heiligenstadt
Tel.: 03606 650-5331

Sommerzeit: Annahme von Bioabfällen freitags wieder bis 18 Uhr möglich

Da es mit Beginn der Sommerzeit abends länger hell ist, verschieben sich im Landkreis Eichsfeld die Öffnungszeiten der Annahmestellen für Bioabfälle freitags wieder um eine Stunde nach hinten. Somit ist die Annahme von 15 bis 18 Uhr (Winterzeit: 14 bis 17 Uhr) sowie samstags unverändert von 10 bis 15 Uhr möglich.

Die Annahmezeiten der Kleinanliefererstation Beinrode (Mo. - Fr.: 7 bis 18 Uhr, Sa.: 7 bis 14 Uhr) und des Betriebshofs der EW Entsorgung in Dingelstädt (Mo. - Fr.: 7 bis 18 Uhr; Sa.: 10 bis 15 Uhr) bleiben unverändert.

Eichsfelder Bauunternehmen zeichnet Architekten aus

Architekten erhalten Preisgeld über 6.500 Euro und Dr. Franz Alt erhält Ehrenpreis

28.03.2017, Wiesbaden
Die ‚Villa im Tal‘ bot einen wunderbaren und angemessenen Rahmen der diesjährigen feierlichen Preisverleihung des DMK Award für nachhaltiges Bauen. 4 Architekturbüros wurden für Ihre besonderen Projekte ausgezeichnet. Zudem erhielt Dr. Franz Alt, bekannt für seine „Missionarsarbeit“ für die Sonnenenergie, den DMK Ehrenpreis für nachhaltiges Engagement.
Zum 8. Mal verliehen Krieger + Schramm und die Dagmar + Matthias Krieger Stiftung den DMK Award für nachhaltiges Bauen. Sie verfolgen damit das Ziel, das Thema Nachhaltigkeit, zukunftsorientiertes und umweltbewusstes Bauen in die Breite zu tragen. Engagierte Architekten, Planer und Projektentwickler werden gefördert. Unterstützend zur Seite stehen der BFW Landesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. sowie die SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH.
Als Auftakt der feierlichen Preisverleihung hielt Dr. Franz Alt einen aufweckenden Vortrag zum Thema „Auf die Zukunft bauen – planen, sanieren, wohnen im 21. Jahrhundert“, in dem er auf beeindruckende Weise die Ursachen und die Folgen des Klimawandels aufzeigte. Man merkte ihm an, dass er für Nachhaltigkeit lebt.
In ihrem Grußwort betonte **Dagmar Krieger**, Vorsitzende der Dagmar + Matthias Krieger Stiftung, dass wir „unsere Erde enkelfähig machen müssen“. Der DMK Award ist seit über 8 Jahren ein Herzensprojekt von ihr und ihrem Mann Matthias Krieger. Die vorausschauende Planung und Gliederung unserer Städte und Gemeinden liegt in den Händen der Planer, Architekten und Bauunternehmen. Deshalb sei es so immens wichtig, dass Planer und Ausführende schon möglichst früh gemeinsam Ziele und Eckpunkte für das entstehende Projekt definieren und gemeinsam an einem Strang ziehen.
Die Fachjury, mit dem Vorsitzenden **Herr Prof. Alexander Reichel** - Architekt aus Kassel und Professor an der Hochschule Darmstadt - bewertete die zahlreichen Projekte nach ökologischer Qualität, ökonomischer Qualität, soziokultureller und funktionaler Qualität, technischer Qualität und der Prozessqualität. „Die Qualität der eingereichten Projekte zeigt sich in der Selbstverständlichkeit mit der technische Innovationen gestalterischen

Ausdruck finden.“, so Reichel über die Bewerbungen. In drei Kategorien wurde in diesem Jahr der begehrte Preis verliehen, jeweils mit einem Preisgeld von über 2.000 Euro – gestiftet durch die Dagmar + Matthias Krieger Stiftung. In den Kategorien Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser und öffentlich/gewerbliche Objekte konnten die Architekten Ihre Bauwerke einreichen. Zudem gab es in diesem Jahr einen Sonderpreis im Bereich „Bauen im Bestand“. Alle eingereichten Projekte wurden bei der Preisverleihung durch Prof. Reichel kurz vorgestellt, ehe es dann zur Nennung der Preisträger kam.
Aus über 10 Bewerbungen wurden die Preisträger ausgewählt. In diesem Jahr konnten sich Architekten aus Darmstadt, Frankfurt, Bad Brückenau und Kassel über die Auszeichnung freuen. Unter den freudigen Gewinnern war auch Matthias Foitzik, Gesellschafter des Architekturbüros foundation 5+ aus Kassel. Für die besonders nachhaltige Sanierung der Gesamtschule in Melsungen erhielt er einen Sonderpreis. „Durch einen Erhalt und die Ertüchtigung vorhandener baulicher Strukturen und deren zeitgemäßer Weiterentwicklung entsteht eine überzeugende Sanierung, die sowohl den zusätzlichen Funktionen der Schule als auch dem geänderten schulischen Lernformen Rechnung trägt.“, erklärte Prof. Reichel bei der Projektvorstellung. Als weitere Preisträger wurden ausgezeichnet: LANG + VOLKWEIN Architekten und Ingenieure aus Darmstadt, schneider+schumacher aus Frankfurt und das Architekturbüro ars tectandi aus Bad Brückenau. Insgesamt wurden die Preisträger mit einem Preisgeld von über 6.500 Euro belohnt.
Neben der Auszeichnung für nachhaltiges Bauen wurde auch der DMK Ehrenpreis für nachhaltiges Engagement verliehen. Diesen konnte Dr. Franz Alt entgegen nehmen - für seinen unermüdlichen Einsatz für erneuerbare Energie, vor allem die Solarenergie. Seit seiner Zeit als Moderator der ARD-Moderator des Politmagazins „Report“ ist er als eine Art Missionar unterwegs, schrieb zahlreiche Bücher und hält regelmäßig Vorträge zu Themen der Nachhaltigkeit.
Der Abend der Preisverleihung im schönen Ambiente von klassischen Musikstücken fünf junger Talente der Kunst- und Musikschule Wiesbaden, wurde abgerundet mit einem festlichen Dinner sowie mit der Gelegenheit in Gespräche und einen aktiven Austausch zwischen Preisträgern und Gästen zu kommen.

v.l.n.r. Dipl.-Ing. Prof. Alexander Reichel, Reichel Architekten + Juryvorsitzender Dr. Franz Alt, „Nachhaltigkeitsmissionar“ und Preisträger des DMK Ehrenpreises Matthias Foitzik, Gesellschafter „foundation 5+ architekten“ (Preisträger) Matthias Krieger, Geschäftsführender Gsellschafter der Krieger + Schramm Unternehmensgruppe + stlv. Vorsitzender der Dagmar + Matthias Krieger Stiftung

Sonderpreis für die (nachhaltige) Sanierung der Gesamtschule in Melsungen

<u>Über die Dagmar + Matthias Krieger Stiftung (DMK)</u>
Grundsatz
Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Sie fördert und unterstützt Sport, Kultur und Bildung. Wir fördern gerade junge Menschen, die unsere Zukunft prägen und künftig gestalten. Wir fördern Projekte die nachhaltig wirken.
Leitgedanke
Wir haben die Idee, eigene Maßnahmen zu ergreifen. Sie dienen der nachhaltigen positiven Gestaltung der Zukunft. Durch Förderung und Unterstützung engagieren wir uns vielfältig und leisten einen Beitrag für unsere Gesellschaft. Wir wollen als Träger von Veranstaltungen Preisgelder, Stipendien vergeben, sowie weitere Unterstützung gewähren, auf den Gebieten von Wissenschaft und Forschung, der allgemeinen Sportförderung, insbesondere der Förderung von jungen Menschen und auf den Gebieten von Kultur und Bildung.
Intention
Die Stiftung verfolgt die Absicht, wichtige Säulen des menschlichen Lebens positiv zu gestalten. Insbesondere soll die Jugend durch Förderung und Unterstützung motiviert werden, die eigene Bildung voran zu bringen, Sport zu treiben und am kulturellen Leben teilzuhaben.
www.krieger-stiftung.de / zum DMK Award: www.dmk-award.de

<u>Über Krieger + Schramm</u>
Neben dem Hauptsitz der Krieger + Schramm Unternehmensgruppe im thüringischen Dingelstädt agiert das Bauträger und Projektentwickler in drei weiteren Niederlassungen in Kassel/ Lohfelden, Frankfurt/Main und München. Das 85-köpfige Team arbeitet ist als moderner Baudienstleister, Bauträger und Generalunternehmer vor allem im Rhein-Main-Gebiet und erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von ca. 50 Mio. Euro.
Unternehmerischer Erfolg ist für Krieger + Schramm eng mit einer wertebasierten Unternehmenskultur verbunden, die Partnerschaft, Dialog, Transparenz und Leistung fördert. Seit vielen Jahren arbeitet und lebt die Firma nach diesem Wertemanagement, das Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie gesundheitsfördernde Maßnahmen ganzheitlich einschließt. Bauliche Nachhaltigkeit steht bei allen Tätigkeiten genau so im Mittelpunkt wie nachhaltige Personal- und Unternehmenspolitik.
www.krieger-schramm.de

HVE Eichsfeld Touristik e. V. stellt sich als Ausbildungsbetrieb vor

Zur Information der Jugendlichen über den Arbeitsmarkt organisiert die Bundesagentur für Arbeit seit einigen Jahren den „Tag der Berufe“. Auch in diesem Jahr beteiligte sich der HVE Eichsfeld Touristik e. V. an dieser Informationsveranstaltung. Interessierte Schüler erfuhren etwas über den Ausbildungsberuf Kauffmann/-frau für Tourismus und Freizeit und besuchten die HVE-Geschäftsstelle in Worbis. Der Geschäftsführer Hans-Georg Kracht stellte zu Beginn den HVE als touristischen Dachverband der Region mit seinen Aufgaben vor. Christoph Günther als derzeitiger Auszubildender berichtete über seine Ausbildung sowie seine vielfältigen Tätigkeiten. Neben der Büroarbeit mit Gästeinformation und der Erstellung von Broschüren für das Eichsfeld sind dies insbesondere Messeauftritte und Präsentationen.
„Wir sind ein Ausbildungsbetrieb und bieten jungen Menschen im Rahmen unserer Möglichkeiten gern eine Ausbildung im touristischen Bereich, aber auch Schulpraktikumsplätze sind beim HVE jederzeit möglich“, so der HVE-Vorsitzende Gerold Wucherpfennig.

Gerold Wucherpfennig
HVE-Vorsitzender

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt,
Geschwister-Scholl-Straße 26/28 - 37351 Dingelstädt
Tel. 036075/34-0 · Fax 036075/62777 oder 3458
E-Mail: info@dingelstaedt-eichsfeld.de
Internet: www.dingelstaedt-eichsfeld.de
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 -0, Fax 0 36 77 / 20 50 -21
Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt
Ansprechpartnerin: Frau A. Eulitz,
Tel. 036075/3425, anja.eulitz@dingelstaedt-eichsfeld.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbab-weichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke bei der Verwaltung kostenlos bezogen werden.